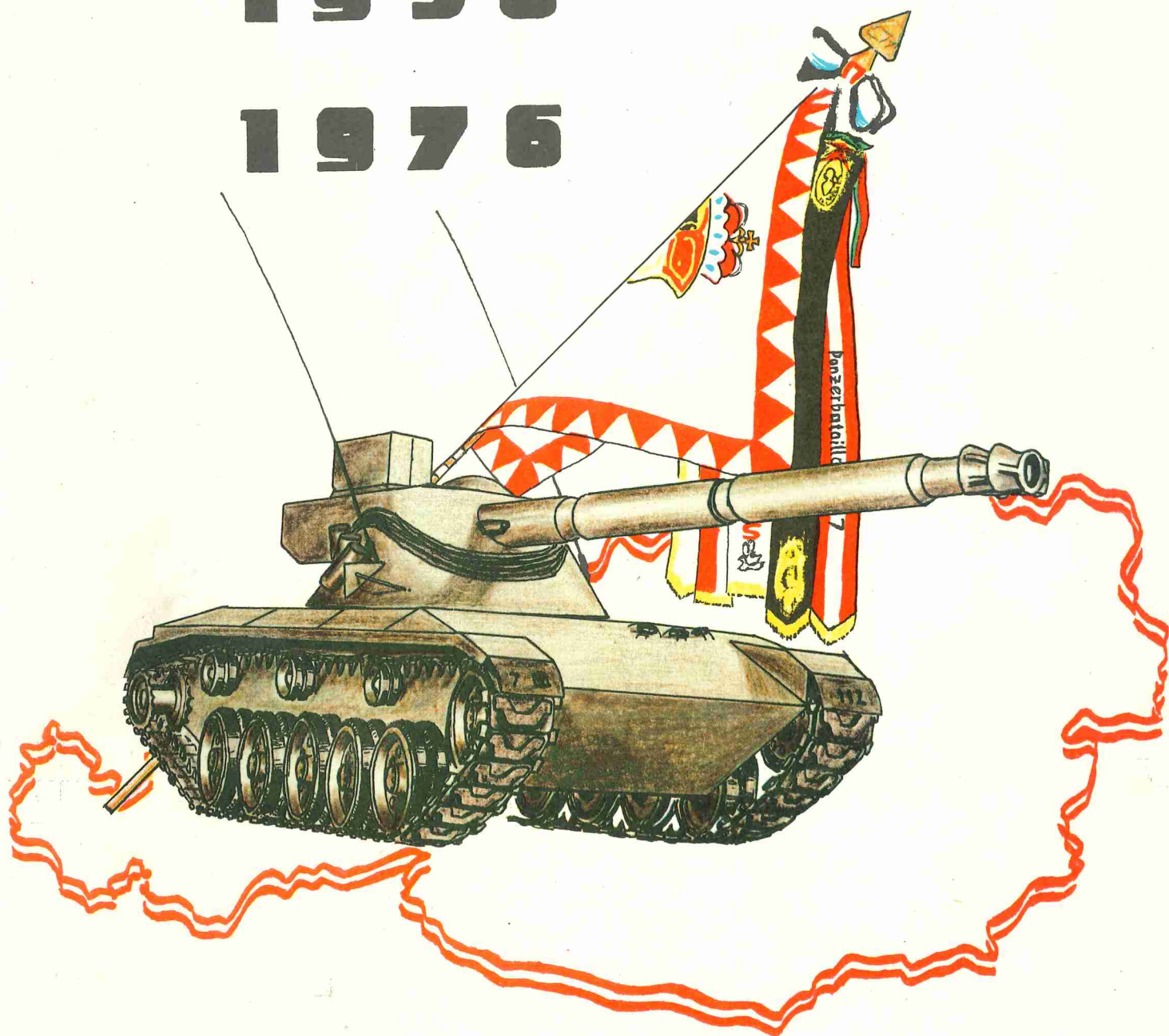


1956

1976



**PANZER
BATAILLON 7**

SAIZBURG

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1956

1976



EIGENTUM
Bundesministerium
für Landesverteidigung
Kat. Nr. 59.993/3
Österreichische Militärbibliothek

**PANZER
BATAILLON 7**

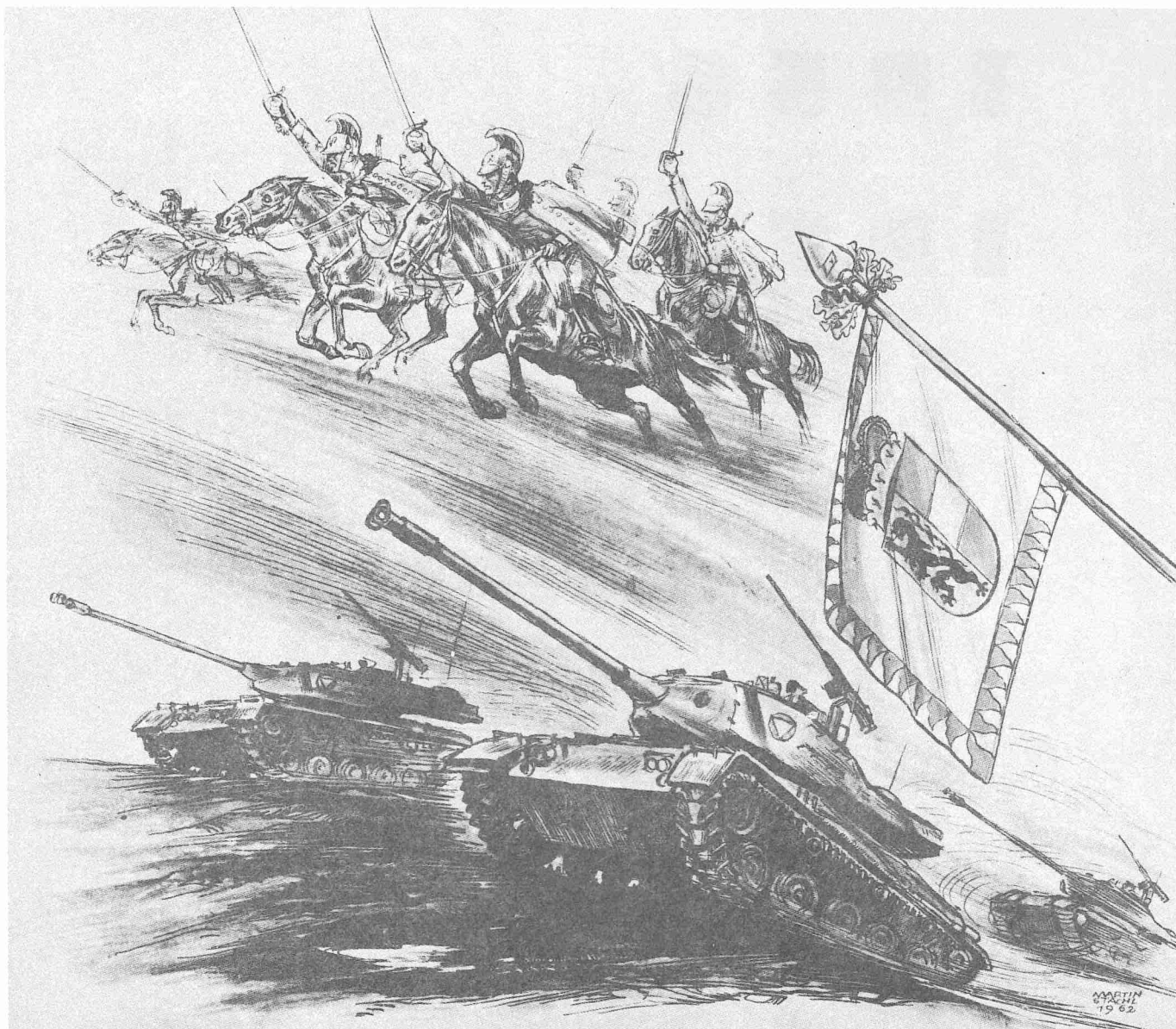
SAIZBURG

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

BMLVS



+A017485906



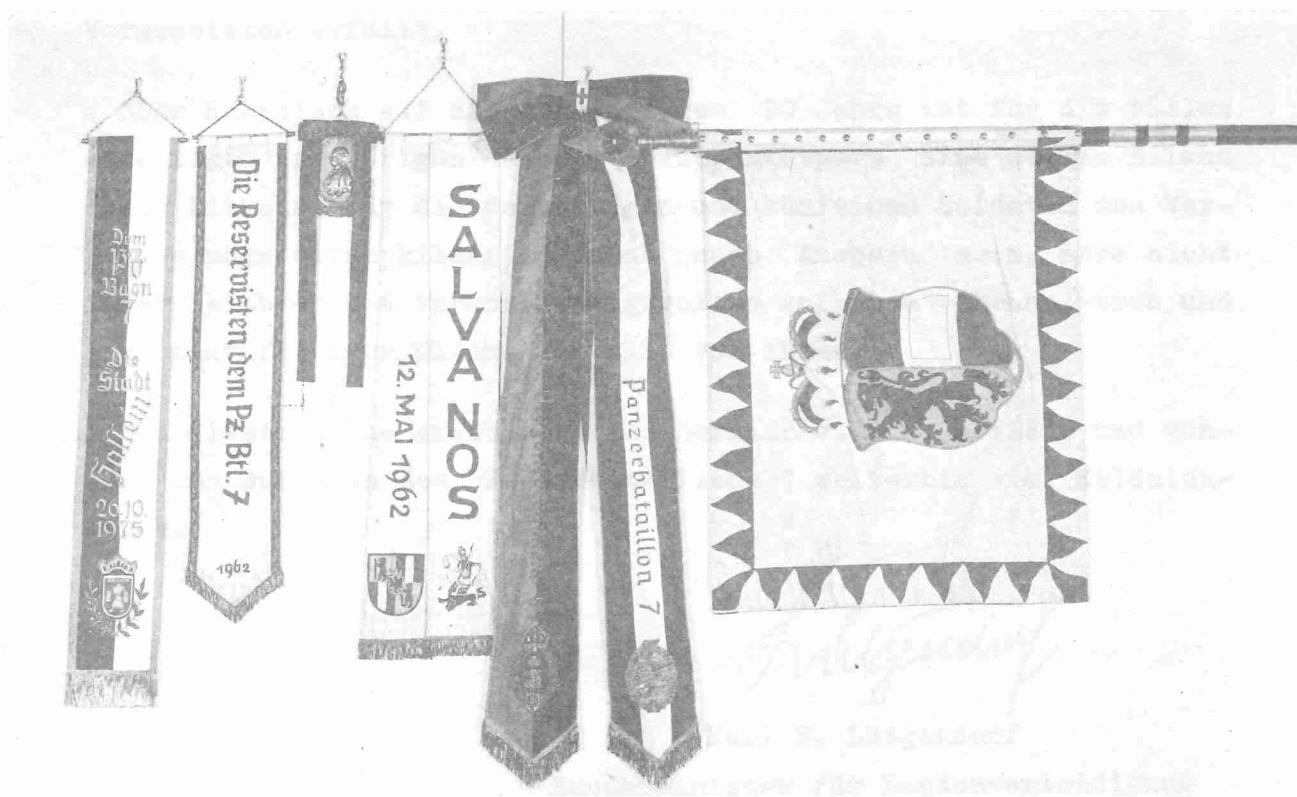
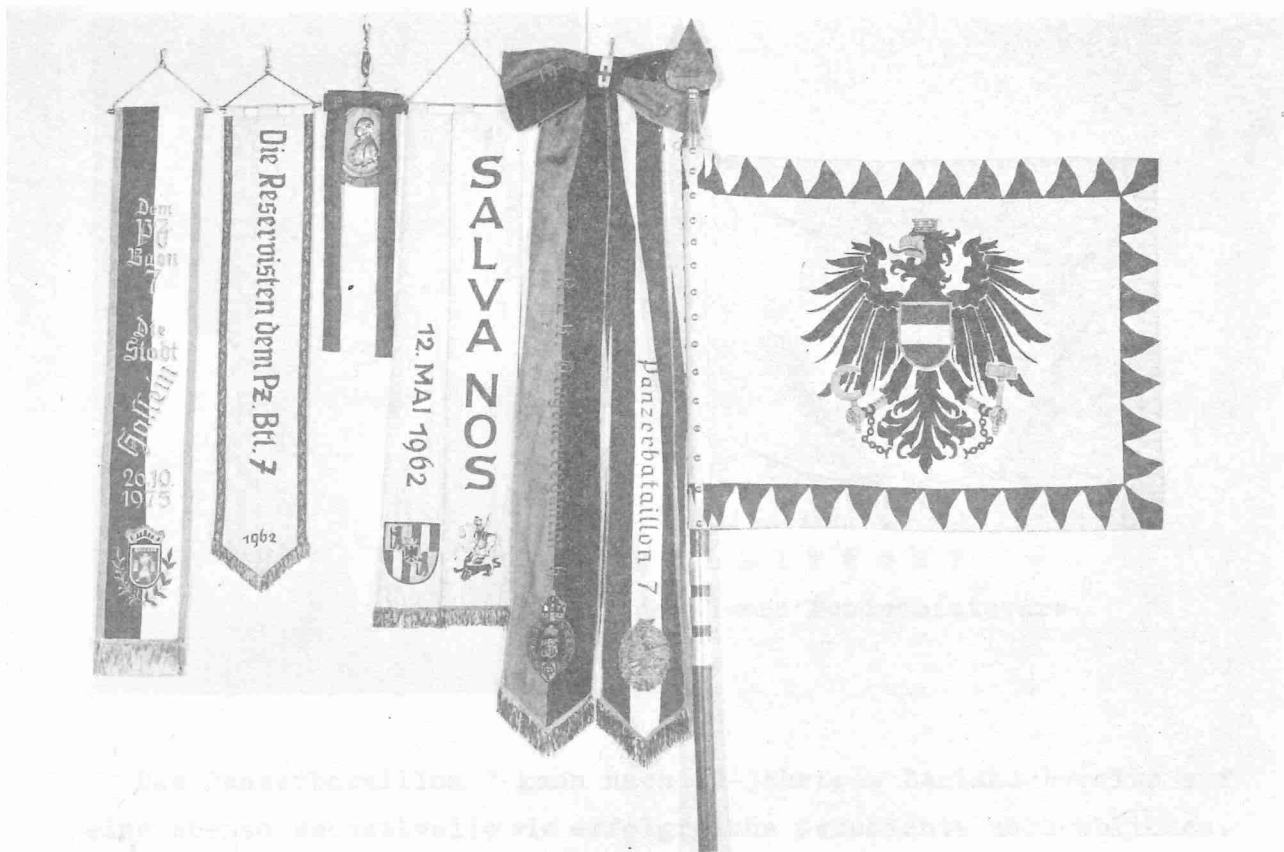
ERINNERUNGSURKUNDE
über die anlässlich der Verteidigung am 12. Mai 1962 erfolgte
Übergabe der von den Reservisten ihrem Panzer Bataillon 7
gewidmeten **EHRENSTANDARTE**
In getreuer Verbundenheit, Salzburg am 12. Mai 1962:

Stark
D^r. Stuck Alfred Hptm d R

L. Paner
Grasser Gustav Hptm d R

Waltz Franz
Waltz Franz Wehrtm d R

Wkuuscher
Krauseder Walter Gefr d R





G E L E I T W O R T
des Herrn Bundesministers

Das Panzerbataillon 7 kann nach 20-jährigem Bestand bereits auf eine ebenso wechselvolle wie erfolgreiche Geschichte zurückblicken.

Ohne viel Aufhebens hat dieses Bataillon stets unbeirrt die ihm zugewiesenen Aufgaben zur größten Zufriedenheit aller militärischen Vorgesetzten erfüllt.

Der Rückblick auf die abgelaufenen 20 Jahre ist für die vielen ehemaligen Angehörigen dieses Truppenkörpers eine stolze Bilanz ihres Wirkens. Für die derzeitigen und künftigen Soldaten des Verbandes möge diese Bilanz zugleich auch Ansporn sein, ihre nicht immer leichten und verantwortungsvollen Aufgaben ebenso treu und gewissenhaft zu erfüllen, wie alle vor ihnen.

In diesem Sinne gratuliere ich herzlichst zum Jubiläum und wünsche den Soldaten des Panzerbataillons 7 weiterhin viel Soldatenglück.

Karl F. Lütgendorf

Bundesminister für Landesverteidigung



G E L E I T W O R T

des Herrn Landeshauptmannes von Salzburg

Zum 20-jährigen Bestehen des Panzerbataillons 7 gratuliere ich namens des Landes Salzburg sehr herzlich! Seit zwei Jahrzehnten auch in der Schwarzenbergkaserne stationiert, ist es ja eigentlich als ein "Salzburger Bataillon" zu bezeichnen, und ich weiß um die Leistungen der im Bundesland Salzburg stationierten Gliederungen unseres Bundesheeres! Nur zu oft und äußerst intensiv waren sie auch bei Katastropheneinsätzen zur Stelle und haben sich in der Bevölkerung Vertrauen und Achtung erworben.

Heute wird ganz allgemein wieder mehr über das Bundesheer geschrieben und gesprochen, wird es in seiner Aufgabe und in seiner Bedeutung erkannt. Es ist eine entscheidende Frage für unseren ganzen Staat, zu sehen, was für Österreich notwendig und möglich ist. Und das ist - wir müssen es in seiner Realität sehen - mehr als die Österreicher im allgemeinen für die Landesverteidigung auszugeben bereit sind. Als Österreich seine immerwährende Neutralität erklärte und sich verpflichtete, diese zu verteidigen, stellte es keinen Machtfaktor dar, der für unangreifbar gehalten wurde. Das ist es auch heute nicht, aber Ansehen und Achtung hat es sich in der Welt erworben!

Ich danke allen, und ganz besonders auch dem Panzerbataillon 7, die mit großem Pflichtbewußtsein ihren Dienst an Österreich leisten! Und ich wünsche auch allen das Erlebnis einer guten Kameradschaft untereinander, die die Zeit beim Bundesheer durchzieht und überdauert.



Dipl. Ing. DDr. Hans Lechner
Landeshauptmann von Salzburg



G E L E I T W O R T
des Armeekommandanten

Das Panzerbataillon 7 hat in den 20 Jahren seines Bestehens den Aufstieg der Panzerwaffe des Bundesheeres von Anfang an mitgemacht. Die Offiziere, Unteroffiziere und Chargen dieses Bataillons haben immer wieder bewiesen, daß sie in der Lage sind, mit viel taktischem und technischem Verständnis aus dem ihnen zur Verfügung stehenden Material das Beste herauszuholen. Heute nach zwanzigjährigem Bestand ist dieses Bataillon mit dem in aller Welt anerkannten Panzerjäger KÜRASSIER ausgestattet.

Als Armeekommandant danke ich dem Bataillon für die bisher erbrachten Leistungen und wünsche den Kameraden der Panzertruppe in alter Verbundenheit weiterhin viel Soldatenglück.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'E. Spannocni' with a stylized flourish at the end.

GdPz Emil Spannocni
Armeekommandant



G E L E I T W O R T

des Kommandanten der 1.PzGrenDiv

Im September 1956 wurde aus der "Provisorischen Grenzschutz-Motorschule" die spätere "Panzertruppendivision" in HÖRSCHING, unter anderem auch das jetzige Panzerbataillon 7 aufgestellt. Im Juli 1975 wurde es im Rahmen der 4. Panzergrenadierbrigade der 1. Panzergrenadierdivision eingegliedert.

Als ehemaliger Adjutant der eingangs erwähnten Schulen und als Kommandant der 1. Panzergrenadierdivision gratuliere ich dem Panzerbataillon 7 zu seinem 20-jährigen erfolgreichen Bestehen.

In diesen 20 Jahren haben die Offiziere, Unteroffiziere, Chargen und Wehrmänner dieses Bataillons bei Einsätzen an der Grenze, bei der Hilfeleistung in Katastrophenfällen, bei öffentlichen Anlässen und bei Verbandsübungen sowie in der Ausbildung Hervorragendes geleistet. Sie haben damit jene hehre Tradition unserer Panzertruppe fortgesetzt, die durch Treue und Einsatzbereitschaft, sittliche Werte echten österreichischen Soldatentums alter und neuer Zeit, ausgezeichnet wird.

Ich bin überzeugt, daß die Soldaten des Panzerbataillons 7 auch weiterhin bestrebt sein werden, so, wie sie es am Anfang ihrer Dienstzeit gelobten, nach bestem Wissen und Gewissen und mit allen ihren Kräften dem österreichischen Volke zu dienen, und dazu wünsche ich ihnen und dem Panzerbataillon 7 viel Soldatenglück.

Obstdr. Johann TRETTER

Kommandant
der 1. Panzergrenadierdivision

DIE GESCHICHTE DES BATAILLONS

Das Panzerbataillon 7 wurde Anfang September 1956 aus Teilen der Panzertruppendschule, der Jägerbataillone 21 und 23, sowie der Infanterie-Kampfschule in HÖRSCHING aufgestellt und unter dem Kommando von Hptm CLARY nach SALZBURG in das damalige CAMP ROEDER (heutige SCHWARZENBERG-Kaserne) verlegt. Es war dies der erste Panzer-Eisenbahntransport des 2. Bundesheeres, der mit 17 leichten Kampfpanzern M24 durchgeführt wurde.



Einzug in SALZBURG

Das Bataillon bestand damals aus: Stabskompanie, Panzerkompanie M24, Grenadierkompanie (auf Dodge) und Unterstützungskompanie.

Kaum in der neuen Garnison, rücken am 15. Oktober 1956 die ersten Wehrpflichtigen ein: Genau 522 Mann.

Die Krise in Ungarn ruft das junge Bundesheer auf den Plan, eine gemischte Kompanie unter Hptm HAUFLER, Lt HEITZ und Lt GASTEIGER kommt im Raum KITSEE, DEUTSCH-JAHRNDORF und ZURNDORF zum Einsatz.



An der ungarischen Grenze

Anfang November werden die Panzerteile nach BRUCK-NEUDORF zurückbeordert, wo eine intensive Ausbildung durch ein Panzerschießen gekrönt wird. Hierauf rückt die Masse der Einheit nach SALZBURG ein, und am 8. Dezember stellt sich das Bataillon im Rahmen einer Parade seiner neuen Heimatstadt SALZBURG vor.

Zu Beginn des Jahres 1957 inspiziert Verteidigungsminister GRAF in Begleitung seines Amtskollegen aus der Bundesrepublik Deutschland, Franz Josef STRAUSS, und des Befehlshabers der Gruppe III, ObstdhMD SEITZ, das Bataillon.

Von der Frühjahrsparade 1957 in WIEN gehtes direkt zu Verbandsübungen von GROSS-MITTEL bis zur GERLOSPLATTE. Mit Gefechtsschießübungen auf dem Truppenübungsplatz RAMSAU wird das Ausbildungsjahr abgeschlossen.

Das Jahr 1958 beginnt mit der ersten Verlegung auf den Truppenübungsplatz ALLENTSTEIG, von wo Übungen mit der 3. und der 4. Brigade bis in den Raum MAUTHAUSEN durchgeführt werden. Auch die Verbandsübungen mit der 6. und der 8. Gebirgsbrigade in Tirol erfordern die Mitwirkung des Bataillons. Gegen Jahresende werden eine Reihe von Offizieren und Unteroffizieren zu Ausbildungskursen an die US ARMY ARMOR SCHOOL in Ft. KNOX, Kentucky, einberufen.

Der Katastropheneinsatz 1959 (Salzach-Hochwasser in der Stadt SALZBURG), die "MALINOVSKI-Übung" in ALLENTSTEIG, die Umrüstung der 2. Kompanie auf leichte Kampfpanzer M24 und die Aufstellung der Maturanten-Kompanie im November sind die Marksteine dieses Jahres.

Die 2. Kompanie hat ihre Feuertaufe als Panzerkompanie bei der Brigadeübung im Raum VÖCKLABRUCK, RIED i. I. Im folgenden Jahr geht

die Umrüstung weiter. Nachdem die Maturantenkompanie aufgelöst worden war, steht dem Bataillon der leichte Kampfpanzer M41 ins Haus. Nach gründlicher Einweisung und Ausbildung an diesem Gerät werden die M24 gegen die M41 ausgetauscht. Das Bataillon besteht nun neben der Stabskompanie aus einer Kompanie M24, einer Kompanie M41 und der Grenadierkompanie auf Dodge.

Nach Absolvierung des Schießprogrammes in ALLENTSTEIG endet dieses Jahr mit einer Übung im Raum ASCHACH und EFERDING, wobei die Panzerkompanie durch das Pionierbataillon über die Donau übergesetzt wird.

Die technische Modernisierung schreitet auch 1961 weiter fort. Die M24 der 2. Kompanie werden im März gegen M41 ausgetauscht.



Beim Straßenbau am TÜPl ALLENTSTEIG

Mit der Mai-Verlegung nach ALLENTSTEIG steht das Bataillon vor einem Problem besonderer Art: Es heißt, unter der Führung von Fachleuten eine Panzerstraße durch den Truppenübungsplatz zu bauen. Sie stellt noch heute die rascheste und sicherste Verbindung quer durch den TÜPl dar.

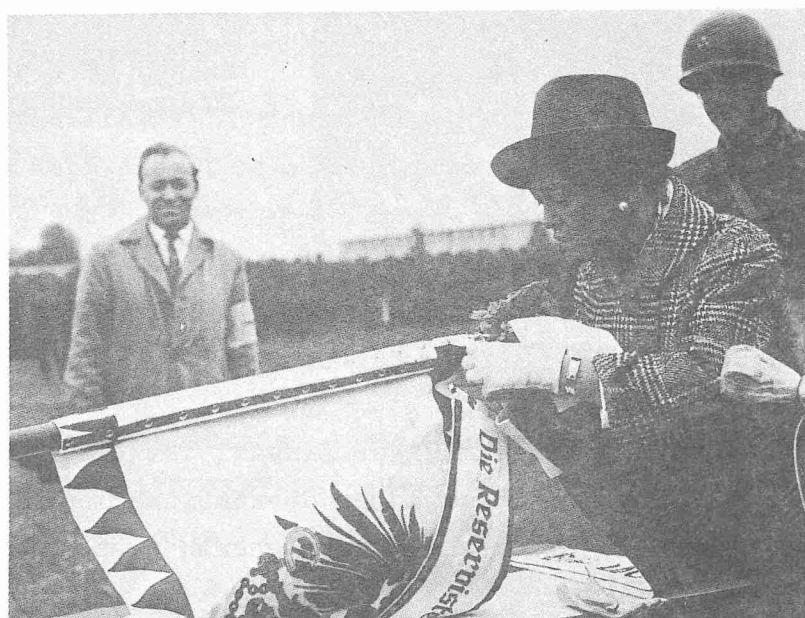
Ein weiterer, nicht panzermäßiger Einsatz ist die Kommandierung zur Assistenzleistung bei der Waldbrandbekämpfung im TENNENGEBIRGE; die an Angehörige der 3. Kompanie verliehenen Auszeichnungen sind schwer verdient.

Ein Ausbildungsschwerpunkt im Frühjahr 1962 liegt in der Winterausbildung - Leben und Überleben im Felde.

Ein großer Tag des Bataillons ist der 12. Mai 1962: Anlässlich der Angelobung der Jungmänner wird von den Reservisten des Bataillons eine Standarte gestiftet und überreicht.



Hptm dRes Dr. STARK überreicht die Standarte dem BKdt



Frau Dr. Ilse PAUMGARTEN, Gattin des Befehlshabers, heftet als Fahnenpatin das Band an die Standarte

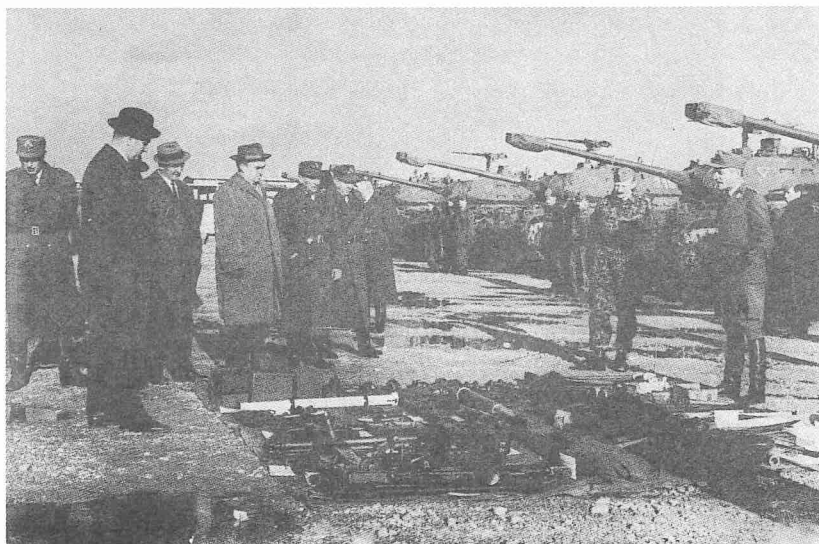


Der 20. Mai 1963
führt eine Pan-
zerkompanie M41
zur Angelobungs-
parade des Herrn
Bundespräsidenten
nach WIEN.

Salzburger Panzer vor dem Parlament

Im Juli kommt es wieder zu einer Umrüstung: Die 1. Kompanie wird mit M47 ausgerüstet und gibt die M41 an die 3. Kompanie weiter. Somit ist das Panzerbataillon 7 ein reines Panzerbataillon.

Gegen Jahresende
wird das Bataillon vom Bundes-
minister für Landes-
verteidigung,
Dr. SCHLEINZER,
inspiziert. Ihn
begleiten die Mit-
glieder des Lan-
desverteidigungs-
ausschusses.

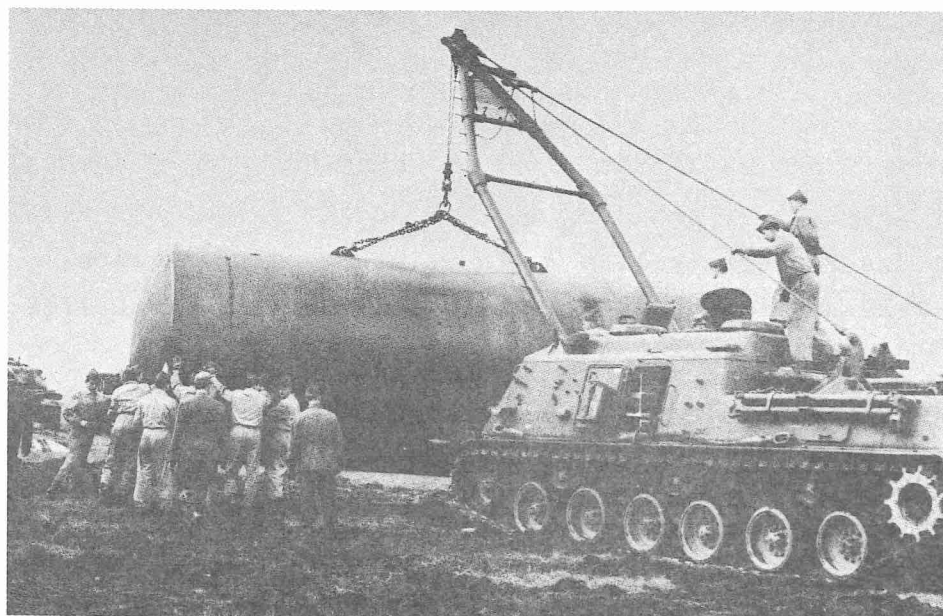


Der BKdt erläutert die Ausrüstung
eines Panzers

Das Olympiajahr 1964 bringt wieder einen Einsatz besonderer Art: Hptm HEITZ wird mit der Aufstellung einer "Olympia-Kompanie" beauftragt und verlegt mit dieser nach INNSBRUCK. Der Auftrag, die Arbeit der Presse zu unterstützen, wird voll und ganz erfüllt und öffentlich gewürdigt.

Intensive Ausbildung des Kaders und der Wehrpflichtigen läßt den Stand nicht sinken, Verlegungen auf Übungs- und Schießplätze füllten das Jahr.

Ende November erregt der Einsatz des Bergepanzers M88 am Flughafen SALZBURG beträchtliches Aufsehen: Schwere Öltanks werden mit Hilfe dieses Gerätes verlegt.



Bergepanzer M88 verlegt Öltank

Anlässlich des 10. Jahrestages der Unterzeichnung des Staatsvertrages am 15. Mai 1965 nimmt das Bataillon geschlossen an den Feierlichkeiten in SALZBURG teil.

Im Februar 1966 werden die Führungs- und Funkfernschreib-Schützenpanzer für das Bataillonskommando übernommen und kommen auch sofort zum Einsatz. Nach einer Unwetterkatastrophe in ZELL/See werden insgesamt 150 Mann zur Assistenzleistung befohlen.

Am 3. September 1966 wird das 10-jährige Bestehen des Bataillons in SALZBURG feierlich begangen.

Am 1. Jänner 1967 tritt ein Wechsel in der Führung des Bataillons ein: Mjr KLOSS übernimmt das Kommando von Obstdt CLARY.



Ehrenkompanie des Bataillons

Im 1. Quartal dieses Jahres liegt das Schwergewicht wieder einmal in der Winterausbildung. Daran schließt sich das Exerzieren für die zu stellende Ehrenkompanie, wobei die Offiziere erstmals den Säbel tragen.

Assistenzleistungen nach Unwettern in SAALFELDEN, ZELL/See und im LUNGAU bringen dem Bataillon zusätzliche Aufgaben. Der Nationalfeiertag wird mit großem Zapfenstreich und einem Vorbeimarsch am Rudolfs-Kai in SALZBURG gebührend gefeiert.

Die Teilnahme einer Panzerkompanie an einer Sperrübung des PiB 3 gipfelt im Übersetzen der M41 über den Mondsee auf Panzerfährten.

Im Frühjahr 1968 wird Mjr KLOSS als UN-Beobachter an den SUEZ-Kanal entsandt. Für die Dauer seines Auslandseinsatzes übernimmt ObstdtldG DUCHET das Kommando.



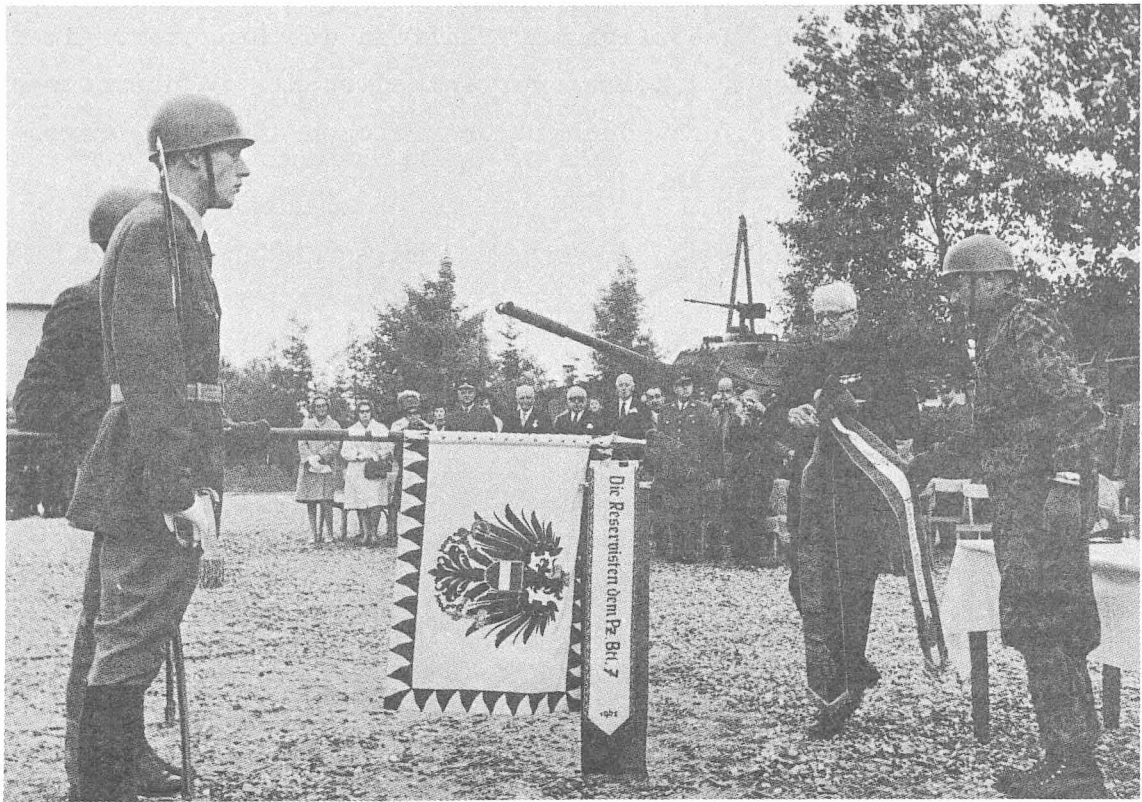
Das Bataillon in einem Versammlungsraum

Im Mai wird das Bataillon durch eine Inspektion/Instruktion voll aufgefüllt und nach ALLENTSTEIG verlegt.

Infolge Rationalisierungsmaßnahmen wird die 3. Kompanie zur Ausbildungskompanie; ihre Panzer werden Mob-Reserve.

Im Juli stellt das Bataillon anlässlich der Eröffnung der Salzburger Festspiele eine Ehrenkompanie zum Empfang des Herrn Bundespräsidenten.

Das wichtigste Ereignis dieses Jahres ist die Standartenbandübergabe der Offiziere des K.u.K. Dragonerregimentes Nr. 6, dessen Tradition das Panzerbataillon 7 im vorhergegangenen Jahr übernommen hat.



Rtm aD Graf WILCZEK heftet das Band an die Standarte

Der Einmarsch der Warschau-Pakt-Staaten in die CSSR verlangt einen teilweisen Aufmarsch des Bundesheeres. Dabei wird die 1. Kompanie zu Sicherungsaufgaben nach Oberösterreich befohlen, während die 2. Kompanie einsatzbereit in SALZBURG verbleibt.

Das Jahr 1969 verläuft relativ ruhig. Neben den Verlegungen zur Schieß- und Gefechtsausbildung nimmt das Bataillon im Herbst an der Übung "BÄRENTATZE" teil.

Von Dezember 1969 bis April 1970 führt ObstdG VYMETAL das Panzerbataillon 7 und absolviert auf diese Weise seinen praktischen Einsatz als Truppenkommandant.

Teile des Bataillons nehmen an den Übungen "EISBLUME" und "HUSARENRIIT" teil und werden für ihren Einsatz und ihre Leistungen vom Befehlshaber der Gruppe III belobt.

In fast eigener Regie beginnt das Bataillon mit dem Bau der Panzergaragen und der Panzerstraße in der Schwarzenbergkaserne.

Im Jahre 1970 wird zusätzlich zur Tradition des Dragonerregimentes Nr. 6 auch die des K.u.K.Dragonerregimentes Nr. 14 übernommen. Als äußeres Zeichen der Verbundenheit überreichen die 14er-Dragoner eine Medaille zur Standarte.



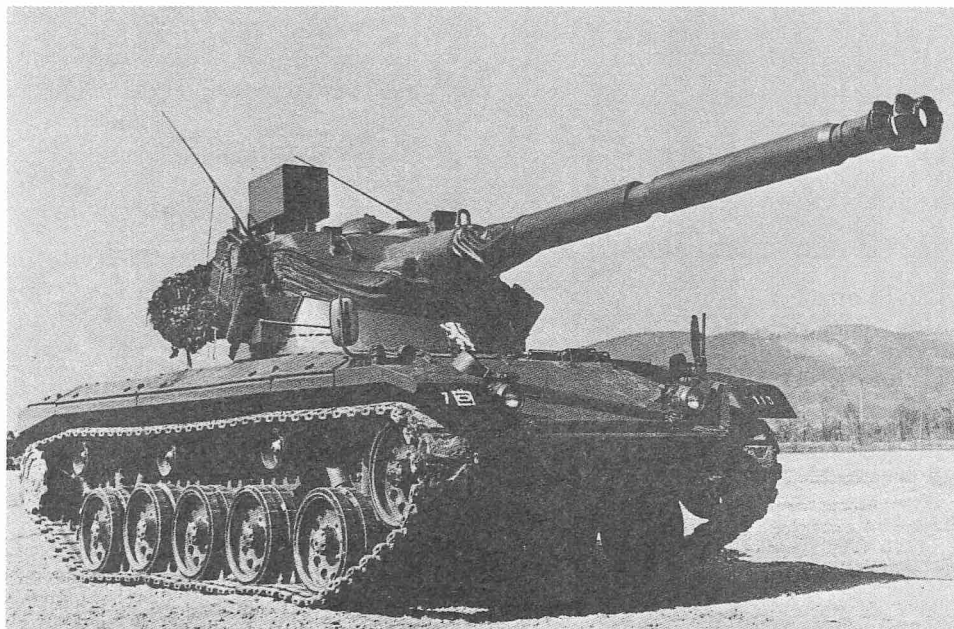
Oblt aD Graf Rudolf v. DITTEL heftet die
Medaille an die Standarte

1971 begeht das Bataillon sein 15-jähriges Bestehen feierlich mit einer Feldmesse, einem Vorbeimarsch und einer Waffenschau.

Verlegungen nach HOCHFILZEN und BRUCKNEUDORF tragen zur Hebung des Ausbildungsstandes bei, den das Bataillon dann bei den Übungen "WILDSCHÜTZ", "IMMERGRÜN" und "LA MONTANARA" unter Beweis stellt.

Auch auf sportliche Erfolge kann das Panzerbataillon 7 zurückblicken: Im Jahre 1970 hat StWm Johann HANETSEDER, Ausbildungskompanie, am 1. Internationalen 60-km-Lauf in BIEL teilgenommen und unter 144 Teilnehmernden 26. Platz belegt. Ein Jahr später erreichten Bataillonsmannschaften bei Orientierungsläufen in Salzburg und Niederösterreich den 3. und den 7. Platz.

Das Jahr 1972 stellt den Beginn einer großen technischen und taktischen Umwandlung und Modernisierung des Panzerbataillons 7 dar: Am 13. März 1972 übernimmt ein Team unter dem Kommando von Mjr HEITZ, dem damaligen stellvertretenden Bataillonskommandanten, im STEYR-DAIMLER-PUCH-Werk WIEN die ersten fünf neu entwickelten Panzerjäger KÜRASSIER.



Der neue Panzerjäger KÜRASSIER

Zugleich beginnt eine intensive Umschulungstätigkeit, in deren Rahmen eine Reihe von Verlegungen nach HOCHFILZEN und BRUCKNEUDORF nicht fehlen dürfen.

Darüberhinaus wird das Bataillon zu Unterstützungseinsätzen im militärischen und zivilen Bereich herangezogen: So stellt das Baon

eine Anzahl von M41 als Feinddarstellung für die "Panzernahkampf-Woche" der 6.Jägerbrigade ab (solche Abstellungen werden in den folgenden Jahren zur Gewohnheit), leistet mit dem Bergepanzer M88 Hilfe im Tennengauer Sandwerk in VIGAUN, führt mit 12 Panzern M41 eine Belastungsprobe der Autobahnbrücke HALLEIN durch und bewährt sich schließlich wieder einmal in der Übung "KARATE".

Für die Dauer eines erneuten UN-Einsatzes von Obstdt KLOSS übernimmt von Jänner bis November 1973 ein weiterer Generalstabsoffizier das Kommando über das Panzerbataillon 7. Unter Obstdt Dr.SCHÖLLER wird die Umrüstung auf Panzerjäger KÜRASSIER beendet und die taktische sowie technische Umschulung verstärkt vorangetrieben. Zahlreiche Übungen stellen oft härteste Ansprüche an das neue Gerät und machen die Soldaten mit ihren nunmehr andersartigen Aufgaben sowie mit ihrem neuen Kampffahrzeug vertraut.

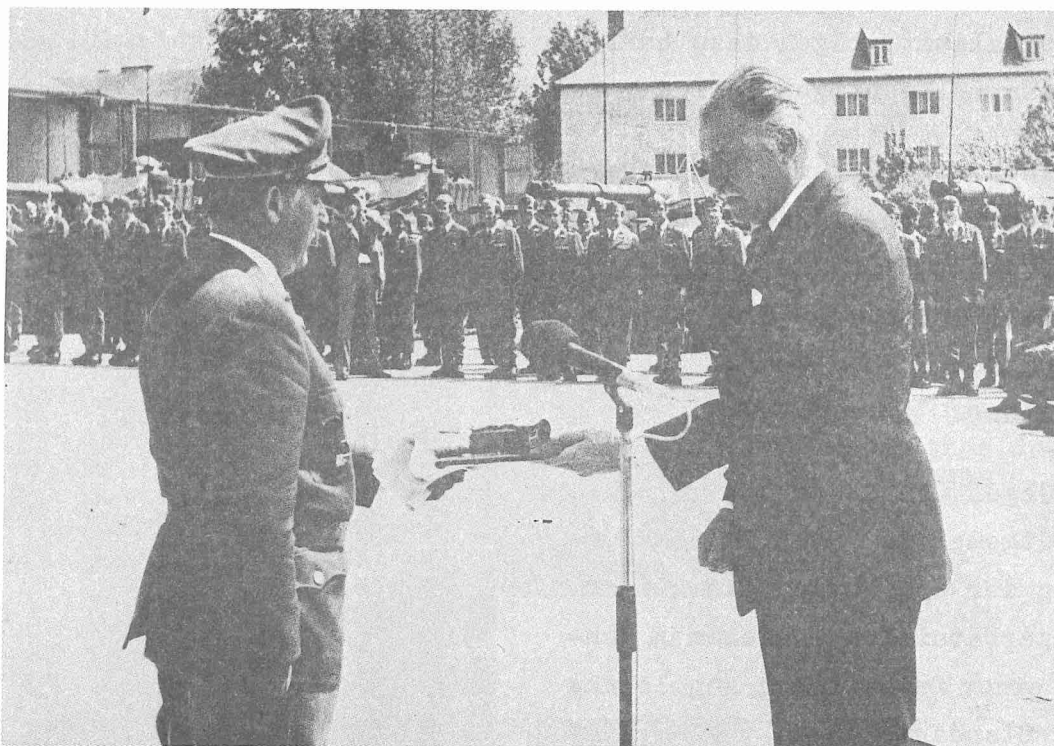
Unter dem Kommando von Obstdt Dr.SCHÖLLER beginnt auch die großzügige Renovierung der Mannschaftsunterkünfte und Amtsräume des Bataillons.

Am 1.Dezember 1973 übergibt Obstdt KLOSS das Kommando an seinen langjährigen Stellvertreter, Obstdt Joachim HEITZ, der nun im Sinne seiner Vorgänger mit besonderem Augenmerk auf technische Einsatzbereitschaft und Fertigstellung der Renovierungsarbeiten das Bataillon bis zum heutigen Jubiläumstag führt.



Obstdt KLOSS übergibt die Standarte

Der 3. Mai 1974 ist ein großer Feiertag des Bataillons: Die Firma STEYR-DAIMLER-PUCH AG übernimmt die Patenschaft. Als Patengeschenk erhält das Bataillon einen kompletten Videorecorder.



Generaldirektor RABUS von der STEYR-DAIMLER-PUCH AG
erhält vom BKdt ein Gegengeschenk

Gedankt wurde dem Paten mit Kettengerassel sowie einer Waffen- und Geräteschau auf dem Andrä-Platz in SALZBURG, wo unter anderem alle militärischen Erzeugnisse der STEYR-DAIMLER-PUCH AG gezeigt wurden.

Bei den Herbstmanövern 1974 besteht das Bataillon wieder eine große Bewährungsprobe. Im Raum Niederösterreich unterstützt es ohne auch nur einen einzigen technischen Ausfall erfolgreich den Abwehrkampf der 1. Jägerbrigade.

Im Jahre 1975 wird im Panzerbataillon 7 eine Festigungsphase spürbar. Der Panzerjäger KÜRASSIER ist nicht mehr neu, er ist bereits im Denken der Soldaten unauslöschlich integriert und die mit ihm verbundene neue Taktik wird zur Selbstverständlichkeit.

Am 15. Juli 1975 scheidet das Panzerbataillon 7 aus dem Verband des II. Korps aus und wird der 4. Panzergrenadierbrigade eingegliedert.

Die Bauarbeiten im Bataillonsbereich werden im wesentlichen abgeschlossen. Laufende Verbesserungen an Gerät, Ausbildung und Lebensqualität tragen dazu bei, das Bataillon so weit aufzufüllen, daß es ein vollwertiger Teil der Bereitschaftstruppe wird.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit wird wieder verstärkt. Waffenschauen, Vorbeimärsche und Informationstätigkeit geben der Öffentlichkeit im Salzburger Raum einen tiefen Einblick in die Einsatzbereitschaft und Stärke des Bataillons.

Gegen Jahresende verleiht die Stadtgemeinde HALLEIN als Zeichen der Verbundenheit mit dem Panzerbataillon 7 diesem im Rahmen einer feierlichen Angelobung ein Standartenband.

Die Olympiade 1976 macht wieder den Einsatz einer Olympia-Kompanie notwendig, die aus den Reihen des Panzerbataillons 7 aufgestellt wird. Unter der Führung von Hptm HOHENEDER wird diese Aufgabe ebenso erfolgreich gelöst wie im Jahre 1964.



Der BKdt dankt Bgm BRANDAUER
für das Standartenband

Die Soldaten des Panzerbataillons 7 begehen 1976 feierlich das 20-jährige Jubiläum zum Bestehen des Bataillons und können stolz auf eine bewegte und ehrenvolle Vergangenheit zurückblicken.

E H E M A L I G E

B A T A I L L O N S K O M M A N D A N T E N



Obstlt
Edmund CLARY u. ALDRINGEN
3.9.56 - 31.12.66



ObstltdG
Karl DUCHET
1.3.68 - 31.8.68
(für die Dauer des
UN-Einsatzes des
Obstlt KLOSS)



Obstlt
Alfons KLOSS
1.1.67 - 30.11.73



ObstltdG
Otto VYMETAL
1.12.69 - 20.4.70
(für die Dauer des
UN-Einsatzes des
Obstlt KLOSS)



ObstdG
Dr. Karl SCHÖLLER
15.1.73 - 30.11.73
(für die Dauer des
UN-Einsatzes des
Obstlt KLOSS)

D A S O F F I Z I E R S K O R P S



Obstdt
Joachim HEITZ
Kdt/PzB 7



Mjr
Friedrich SCHMIED
StvKdt & S4



Oblt
Franz FRITZLEHNER
Adj



Lt
Peter SCHLAUF
S3, Tel0



HptmdWiD
Hermann TANZER
WiO



LtDdt
Helmut PRÖLL
KO



HptmdtD
Walter ZEHETMAYER
Te0



Hptm
Elmar DEISENBERGER
Kdt/StbKp



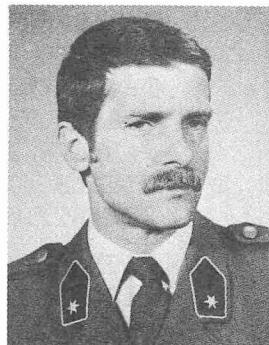
Hptm
Adolf HOHENEDER
Kdt/1.PzJgKp



Lt
Martin MÖLLER
ZgKdt/1.PzJgKp



Oblt
Werner JAKSCH
Kdt/2.PzJgKp



Lt
Gustav LAHNER
ZgKdt/2.PzJgKp



Lt
Eugen HRDLICKA
Kdt/3.PzJgKp

DIE UNTEROFFIZIERE UND zvS-CHARGEN

des Panzerbataillons 7

Vzlt	ALTENAICHINGER Karl	15.10.56
Vzlt	BALDESSARI Johann	15.10.56
Vzlt	EBNER Johann	15.10.56
SanVzlt (ROA)	EGGER Emmerich	15.10.56
ZVzlt	FEKÜHRER Karl	01.03.60
Vzlt	FRÜHSTÜCK Anton	05.09.56
ZVzlt	HOFBAUER Herbert	16.11.56
Vzlt	KOGLER Franz	15.10.56
Vzlt	LEITL Adolf	01.09.56
Vzlt	LEITGEB Johann	01.12.56
Vzlt	MANDL Otto	03.09.56
Vzlt	MAYER Wilhelm	01.12.59
Vzlt	MELLITZER Erasmus	15.10.56
Vzlt dtd	NAHLICK Adolf	15.10.63
Vzlt	PFISTER Rupert	03.09.56
Vzlt	RIEDL Karl	15.06.58
Vzlt	SEIDL Hermann	03.09.56
Vzlt	SEELENBACHER Armin	15.10.56
Vzlt	SCHAUBMAIER Heinrich	03.09.56
Vzlt	SCHILCHER Hubert	01.09.56
Vzlt	SCHNEEWEISS Franz	13.10.58
Vzlt	SCHRATTENECKER Alois	01.08.58
Vzlt	STADLER Rudolf	03.09.56
Vzlt	STEINER Franz	03.09.56
Vzlt	STRASSER Franz	01.09.56
Vzlt	THALLER Josef	01.09.56
Vzlt	THALMAYR Pankraz	28.08.56
Vzlt	TURNER Franz	29.04.57
Vzlt	WALLNER Friedrich	15.10.56
Vzlt	WINKLHOFER Anton	15.02.59
Vzlt	ZEHEENTNER Alfred	03.09.56
Ostv	FAULAND Peter	04.04.61
Ostv	FISCHER Karl-Heinz	17.01.66
Ostv	FREIMÜLLER Josef	01.04.59
Ostv	GOLLACKNER Manfred	13.04.64
Ostv	HAIDEN Alois	02.04.62
Ostv	HAUSER Franz	15.10.56
Ostv	HEMETSBERGER Jakob	01.04.60
Ostv	KLINGENSCHMID Johann	01.04.63
Ostv	KOHLER Eugen	04.04.61
Ostv	KRENNBAUER Günther	04.04.61
Ostv	OBERBICHLER Hermann	03.09.56
Ostv	SCHEED Johann	16.09.68
Ostv	SCHINAGL Heinz	15.10.56
Ostv dtd	STOCKHAMMER Hermann	01.04.59
Ostv	VALENTA Adalbert	01.10.62
Ostv dtd	WAGNER Hermann	05.12.62
Ostv dtd	WEISSENBOCK Richard	14.09.64
Ostv	ZIMMERMANN Dietrich	02.04.62

ObStWm	FUCHS Karl	02.11.72
ObStWmdtD	WALLNER Johann	01.04.59
StWm	KRENN Reinhard	01.06.64
StWm	MAYR Josef	04.08.63
StWmdtD	RADLER Helmut	16.04.63
StWm	SANTNER Arnold	13.10.58
StWmdtD	SCHNEIDER Erich	01.12.62
ObWm	BERTHOLD Friedrich	01.01.71
ObWmdtD	RENN Georg	05.02.68
ObWm	TRIFLINGER Engelbert	02.01.64
Wm	BAUMGARTNER Peter	01.04.71
Wm	PIRKNER Hermann	01.08.70
Wm	STEIDL Gerhard	01.02.72
Wm	WIESINGER Albert	01.02.72
Zgf	HOER Thomas	07.01.74
Zgf	KNOLL Erwin	07.01.74
Zgf	PROSCHOFKY Horst	01.06.73
Zgf	PETTIGHOFER Günther	01.10.73
Zgf	SCHÜLLER Kurt	01.02.73
Zgf	WIMMER Rupert	01.10.73



Eines der ältesten und ruhmreichsten Reiterregimenter war das K.u.K. Dragonerregiment Nr.6. Die Geschichte dieses Regimentes reicht bis zu den schwarzen Eisenreitern des Reiterführers Gottfried GRAF von PAPPENHEIM im 30-jährigen Krieg zurück. Unter dem Reiterführer Oktavio PICCOLOMINI siegten sie in der Schlacht bei LÜTZEN 1632 gegen den Schwedenkönig GUSTAV ADOLF, wobei dieser den Tod fand. Von da an wurden sie als Piccolomini-Kürassiere bekannt.

In den Türkenkriegen findet man das Regiment als Caprara-Kürassiere unter FM MONTECUCCOLI, später im Heer des Prinzen Carl von LOTHRINGEN beim Entsatz von WIEN 1683. In der Schlacht bei ZENTA standen sie bereits unter Prinz EUGEN. Das Regiment wird 1701 in die kaiserliche Armee als HESSEN-DARMSTADT-Kürassiere eingegliedert und kämpft im Spanischen Erbfolgekrieg und abermals gegen die Türken bei PETERWARDEIN.

Als MIGLIO-Kürassiere findet man sie im Österreichischen Erbfolgekrieg wieder. Im 7-jährigen Krieg sind sie als SCHMERZING-Kürassiere wieder dabei und zwingen die Armee Friedrichs in HOCHKIRCH zum Rückzug. Dieser 14. Oktober 1758 blieb ein Ruhmestag der Kürassiere. Im ersten und zweiten Koalitionskrieg kämpften sie unter Erzherzog CARL als MACK von LEIBERICH-Kürassiere gegen BONAPARTE und trugen in der Schlacht bei ASPERN 1809 als LIECHTENSTEIN-Kürassiere zum Sieg gegen den Franzosenkaiser bei.

Im Vormärz wird das Heer neu ausgerüstet und erhält als WALLMODEN-Kürassiere die Nummer 6.

Bei der großen Armeereform 1867 wird das schwere Kürassierregiment in ein Dragonerregiment umgewandelt und erhält schwarze Aufschläge und die Kürassierstandarte zur Erinnerung an die Eisenreiter PAPPENHEIMS. 1908 erhält es in BRÜNN den Namen des Großherzogs FRIEDRICH FRANZ IV. von MECKLENBURG-SCHWERIN!

1912 wurde das Regiment nach GALIZIEN verlegt, von wo es nach Ausbruch des 1. Weltkrieges an den ersten Reitergefechten teilnahm. Im Laufe des Krieges wurde das Regiment nach Italien verlegt. Dort blieb es bis Ende des Krieges.

Die Offiziere der
"KAMERADSCHAFT DER EHEMALIGEN 6er-DRAGONER"

Rtm aD	ROTHSCHILD Eugen
Oblt aD	BLANCKENSTEIN Gottfried
Oblt aD	BARATTA Carlo
Oblt aD	SCHARMITZER Ernst
Oblt aD	Dr.SCHARMITZER Egon
Oblt aD	Dr.MARENZI Franz
Oblt aD	MARENZI Gabriel
Oblt aD	SCHMERZING Egon



DAS K.K. DRAGONERREGIMENT Nr. 14

Das k.k. Dragonerregiment Feldmarschall Alfred Fürst zu WINDISCH-GRÄTZ blickt auf eine ruhmreiche Geschichte zurück, gekennzeichnet durch überwältigende Siege und schmerzvolle Niederlagen, stets aber getragen vom unbändigen Kampfesmut seiner Soldaten. Nach der durch Prinz EUGEN erreichten Einverleibung der spanischen Niederlande in das österreichische Staatsgebiet wurden 1725 die in diesem Raum befindlichen wallonischen Regimenter zu einem Dragonerregiment zusammengefasst, welches auf den Kaiser vereidigt, in allen bis 1866 ausgefochtenen Schlachten und Gefechten ein besonders strahlendes Juwel der alten, ruhmreichen Armee bildete.

Zeigte das Regiment wohl immer beispielhaften, außerordentlich tapferen Einsatz, so weist seine Geschichte trotzdem zwei ganz besondere Ruhmesblätter auf, deren eigens zu gedenken ist. Die Entscheidungsschlacht im "Siebenjährigen Krieg" zwischen Österreich und Preußen wurde am 18. Juni 1757 bei KOLIN geschlagen und in dieser Schlacht verhalf das Regiment durch seinen heldenmütigen Einsatz der Österreichischen Armee zu einem ihrer glanzvollsten Siege, zu dessen besonderem Andenken Kaiserin MARIA THERESIA den Militär-Maria Theresienorden stiftete, die höchste militärische Auszeichnung, die in den folgenden Jahrhunderten verliehen werden konnte. Auch erhielt das Regiment die für die damalige Zeit einmalige Auszeichnung, keinen Bart tragen zu müssen, weil diesen Sieg sehr junge Soldaten, als "Milchbärte" bezeichnet, erfochten hatten.

1791 schließlich verlieh Kaiser LEOPOLD II. dem Regiment symbolisch für die im Kampf gegen den Aufstand in den Niederlanden, der im Gefolge der französischen Revolution ausgebrochen war, gezeigte Tapferkeit jedes einzelnen Regimentsangehörigen eine goldene Tapfer-

keitsmedaille mit seinem Bild, welche fortan dem Regiment als besondere Auszeichnung auf der Standarte vorangetragen wurde.

Eine getreue Nachbildung dieser Medaille wurde von der Kameradschaft der ehemaligen 14er-Dräger dem Panzerbataillon 7 überreicht und ziert dessen Standarte.

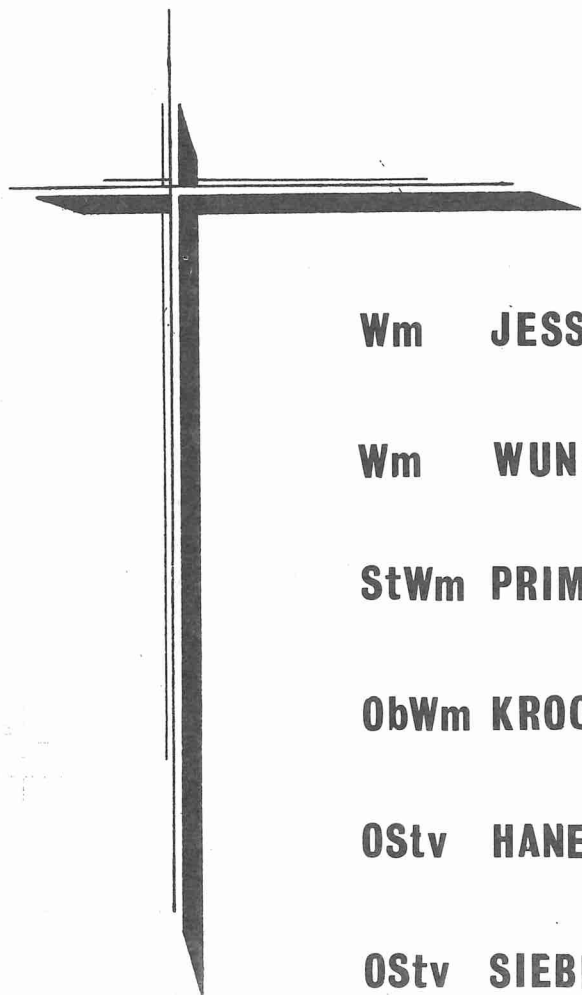
Die Offiziere der
"KAMERADSCHAFT DER EHEMALIGEN 14er-DRAGONER"

Oblt aD	BERCHTOLD Karl
Oblt aD	DITTEL Rudolf
Lt aD	KHUEN-BELASI Carl
Oblt aD	KHUEN-BELASI Heinrich
Lt aD	KNOZER Norbert
Rtm aD	LUMBE Ottomar
Oblt aD	Dr.SCHOELLER Philipp
Fhr aD	SCHÖNBORN Erwein
Fhr aD	STRACHWITZ Hugo
Fhr aD	Dr.WESTPHALEN Ferdinand
Lt aD	Dr.WESTPHALEN Friedrich
Fhr aD	ZIMBURG Heinrich

Das Standartenband des Dragonerregimentes Nr.6, das am 31.Mai 1968, und die Medaille des Dragonerregimentes Nr.14, das am 21.Oktober 1970 an unsere Standarte geheftet wurde, sollen uns immerfort an die Waffentaten der beiden Traditionstruppenkörper erinnern und uns ein sichtbares Symbol für die Erfüllung soldatischer Tugend sein.

Das Panzerbataillon 7 ist stolz darauf, die Tradition dieser ruhmreichen Regimente der alten Armee fortführen zu dürfen. Sie zeigen uns im besten Sinne soldatische Treue dem Staat gegenüber und Pflichterfüllung in allen Situationen.

UNSERE TOTEN



Wm	JESSNER Alois	21. 6. 58
Wm	WUNDER Alois	12.9.59
StWm	PRIMETZHOFFER Herbert	7. 3. 66
ObWm	KROCMANN Walter	27.1. 68
OStv	HANETSEDER Johann	8.12.71
OStv	SIEBLER Walter	9. 2. 72

Die ehemaligen
OFFIZIERE, UNTEROFFIZIERE UND CHARGEN

des Panzerbataillon 7

ADLGASSER Josef	Lt	Landesregierung
AICHBERGER Helmut	Wm	1965/PzStbB 4
ALTENAICHINGER Karl	Vzlt	PzB 7
ALTENBERGER Josef	Zgf	1959/8.GebBrig
ALTENBURG Nikolaus	Zgf	1965/Ende DV
AMON Herbert	Gfr	1964/entlassen
ANDEXER Volker	Zgf	Ende DV
ANGERMAIR Gernot	Ostv	AusbR 8
ANGLMAYR Giselher	Kpl	1966/PzGrenB 15
ARNHOF Johann	Obstlt i.R.	
AUERBACH Karl	Ostv	1975/Ende DV (Post)
AUGENEDER Alois	Vzlt	1957/PzTrpSch
AUGUSTINIVIC Erich	Zgf	1957/PzTrpSch
AUINGER Johann	Zgf	1957/Ende DV
BARTOLSCHITZ Wilhelm	Wm	
BAUMANN Franz	Wm	1958/entlassen
BAUER Josef	StWm	1957/GrpKdo III
BALAK Christoph	StWm	1962/Flieger SKp
BAMBERGER Johann	Kpl	1958/Ende DV
BALDESSARI Johann	Vzlt	PzB 7
BACHLEITNER Herbert	Gfr	1958/1.PiB 3
BACHLER Josef	Ostv	Ende DV
BAMBERGER Walter	Wm	1966/PzAA 4
BAUMGARTNER Peter	Wm	PzB 7
BERGER Ferdinand	Vzlt	1967/FlumB
BERNDORFER Josef	StWm	1962/Ende DV
BENEDIKT Heinz	Wm	verstorben 1971
BERNBERGER Norbert	Zgf	1960/Ende DV
BEZDEK Lothar	Gfr	verstorben 1963
BREHM Johann	Wm	1966/PzGrenB 13
BERTHOLD Friedrich	ObWm	PzB 7
BIERMANN Peter	Kpl	1962/Ende DV
BINDER Johann	Kpl	1975/Ende DV
BOSCHITZ Franz	Vzlt	1957/TelB 3
BÖHM Josef	Vzlt	FlumR
BÖHM Adolf	Wm	1962/Ende DV
BRANDSTÄTTER Adolf	Wm	
BRANDL Johann	Zgf	1957/AR
BROZIK Alois	Ostv	TelB 3
BRANDSTÄTTER Alois	Kpl	1960/Ende DV
BREITSCHÄDEL Erwin	Vzlt (ROA)	Techn.Insp HZA
BRUNNMAYER Ernst	Vzlt i.R.	
BRÜCKLER Friedrich	Ostv	1967/TelZA
BSTEH Oskar	Obst	VR 3
BUGRAM Johann	Vzlt	HTelR
BUTTER Erich	Gfr	1957/PzTrpSch
BUSCH Robert	Mjr	PzTrpSch

BUTTINGER Ingo	Mjr	1966/AusBR 8
BUCHHUBER Lothar	Wm	1963/Ende DV
CHORINSKY Nikolaus	Gfr	1963/MilAk
CLARY Edmund	Obst	LWR 311
COUFAL Albin	Obst	verstorben
CROY Ferdinand	Hptm	1969/PzGrenB(A) 34
CARICH Willibald	Gfr	1957/PzTrpSch
CZESANY Robert	MjrdWiD	1960/FJgB 25
DANNMAYR Ernst	Kpl	1957/Ende DV
DAFETR Johann	Gfr	VKp 4
DENGEL Ludwig	Wm	1966/Ende DV
DEYL Otto	Gfr	1962/PzKp 8
DEISENBERGER Elmar	Hptm	PzB 7
DIRSCHL Dietmar	Vzlt	1961/JgB 30
DORNSTAUDER Georg	StWm	1961/Ende DV
DOMANDL Wilhelm	Zgf	1967/Ende DV
DONNER Heinz	Oblt	LWR 311
DURST Johann	Kpl	1960/Ende DV
DWORZAK Franz	Obst	1958/PzB 4
DUCHET Karl	ObstdG	MilAtt SCHWEIZ
EBNER Johann	Vzlt	PzB 7
EBERHARD Rudolf	Obstlt i.R.	
EHRlich Egon	Mjr	1959/PzB 4
EDLINGER Karl	Kpl	1958/Ende DV
EGGER Hermann	Gfr	1960/Ende DV
EGGER Dietmar	Gfr	1962/BrigPzKp 7
EGGER Emmerich	Vzlt (ROA)	PzB 7
EISENBERGER Karl	Vzlt	FlAA 3
ELLMATHALER Franz	Kpl	verstorben
EMBACHER Anton	Zgf	1962/Ende DV
ENZINGER Heinrich	Vzlt	HVersKp 3
FAHRTHOFER Josef	Vzlt	MilKdo S
FARBOVSKY Erwin	Zgf	1957/Ende DV
FAULAND Peter	Ostv	PzB 7
FALLWICKL Helmut	Wm	1969/Ende DV
FEICHTINGER Adolf	StWm	1964/HBS III
FEIEL Gottfried	Kpl	1962/Ende DV
FESL Johann	Vzlt	1972/MilKdo S
FEKÜHRER Karl	Vzlt	PzB 7
FEICHTINGER Franz	Gfr	1962/ entlassen
FEICHTINGER Peter	Gfr	Ende DV
FISCHER Josef	Zgf	
FISCHILL Alois	Gfr	1964/Ende DV
FISCHER Karl Heinz	Oblt	PzB 7
FLOSS Walter	Gfr	Ende DV
FLOSS Alois	Gfr	1961/entlassen
FLACHBERGER Alois	Zgf	1964/Ende DV
FORSTINGER Ernst	Gfr	1957/PzTelKp
FORSTERPOINTER H.	Zgf	1960/Ende DV
FORSTNER Alois	Gfr	1962/Ende DV
FRITZLEHNER Gottfried	Zgf	1957/Ende DV
FRÜHSTÜCK Anton	Vzlt	PzB 7
FREUDENSCHUSS Johann	Kpl	1957/Ende DV
FRIEDL Franz	Kpl	1958/GrpKdo III
FRIMMEL Karl	Gfr	Ende DV

FRITZLEHNER Franz	Oblt	PzB 7
FUCHS Horst	Zgf	TelB 3
FUCHS Helmut	Zgf	TelB 3
GASTEIGER Edwin	Obstlt	MilKdo S
GAUGL Alexander	Gfr	1957/PzTrpSch
GAMPER Helmut	Gfr	Ende DV
GÄRTNER Theodor	Wm	1957/Ende DV
GALLWITZ Horst	Wm	1960/Ende DV
GASSLHUBER Anton	ObstdG	MilKdo S
GALLER Oskar	Zgf	1960/FJgB 13
GAIGG Franz	StWm	entlassen
GEBHART Ernst	Vzlt	1962/TelZA S
GEHMAIER Helmut	Vzlt	1959/MunA STADLPAURA
GERZER Herbert, Dr.	Hptm	1962/Ende DV
GEBHARTL Helmut	Zgf	1963/Ende DV
GEBETSROITHER Franz	Zgf	PzB 7
GLAZL Günter	Zgf	1968/2.HTelR
GOLLACKNER Martin	OSTv	1959/BrigSanKp 8
GOLLACKNER Manfred	OSTv	PzB 7
GRUBER Siegfried	Wm	1957/Ende DV
GRUBER Anton	Vzlt	1958/MilKdo V
GRUBER Friedrich	Gfr	1957/PzTrpSch
GRUBER Benedikt	Wm	1961/MunLg LOFER
GRUBER Josef	Wm	1965/Ende DV
GRIESSL Helmut	Wm	1960/Ende DV
GRÖGER Herbert	Vzlt	1962/HUOS
GRABNER Hubert	Kpl	1963/entlassen
GRITSCH Rudolf	Gfr	1962/entlassen
GRASSER Gerhard	Wm	1968/Ende DV
GRÖGLER Otto	Lt	1973/Ende DV
GRAZER Franz	Wm	1972/Ende DV
GSPAN Hans-Jörg	Zgf	1963/JgB 22
GSCHWIESER Wilhelm	Kpl	1963/Ende DV
GUGGENBICHLER Alois	Gfr	1957/Ende DV
HAUFLER Hans Heinz	ObstdG	1958/BMfLV
HAGER Alfred	Gfr	1957/BrigAufklKp 4
HALBEISEN Wilfried	Gfr	1957/GrpKdo III
HANDLECHNER Siegfried	OSTv	Vbg GebKrKasse
HABERL Hermann	OSTv	verstorben
HASLAUER Adolf	Wm	1960/entlassen
HALLER Johann	Wm	1961/Ende DV
HAUSER Franz	OSTv	PzB 7
HAMMERL Manfred	OSTv	1960/JgB 22
HAMETNER Helmut	Vzlt	1965/FlAA 3
HASLINGER Josef	Kpl	1962/Ende DV
HANETSEDER Johann	OSTv	1971/verstorben
HACKL Ernst	Gfr	1961/InfB 14
HACKER Karl	Zgf	1961/Ende DV
HAGHOFER Bruno	Zgf	1962/BrigPzKp 8
HAIDEN Alois	OSTv	PzB 7
HACKLBAUER Alfred	Wm	
HAUSER Hugo	Zgf	1965/JgB 22
HAMETNER Helmut	Vzlt	1965/PzGrenB 15
HASLAUER Sebastian	Zgf	1970/Ende DV
HAGHOFER Heinz	Zgf	1969/HFZLg S

HARTL Herbert	Oblt	1976/MilAk
HEITZ Joachim	Obstlt	PzB 7
HEMMELMAYR Johann	Kpl	1957/PzTrpSch
HEMMETSBERGER Franz	Vzlt	1958/4.BrigKdo
HERBST Leopold	Vzlt	1957/GrpKdo III
HETTEGGER Johann	Vzlt	1963/Ausbr 8
HEINZLE Otto	Vzlt	1957/PiKp 6
HEISSBAUER Rudolf	Kpl	1958/Ende DV
HEIM Karl	Gfr	1957/Ende DV
HEUBERGER Johann	Vzlt	1958/JgB 30
HESSENBERGER Adolf	Kpl	1963/Ende DV
HEMETSBERGER Jakob	Ostv	PzB 7
HEIMTRAT Helmut	Ostv	1969/RadB(mot)
HECHENBERGER Franz	Wm	1970/Ende DV
HEBEIN Günter	Gfr	1969/entlassen
HECHER Gerhard	Kpl	1969/Ende DV
HINTERBERGER Albert	Ostv	1966/PzB 14
HIRSCHBICHLER Johann	Vzlt	FlAA 3
HINTERAUER Matthias	Vzlt	EBELSBURG
HIGELSPERGER Alois	Vzlt	1963/HBS III
HTTZEL Josef	Zgf	1957/Ende DV
HIES Heinrich	MjrdWiD	BMfLV
HILLINGER Horst	Zgf	1965/Ende DV
HIERL Werner	Ostv	1970/KpsKdo II
HIESL Wilhelm	Zgf	1970/PzStbB 4
HOFBAUER Herbert	Vzlt	PzB 7
HOCHRAINER Alois	Wm	PzTrpSch
HÖSS Oswald	Obst	1957/PzTrpSch
HOFFNER Johann	Zgf	1960/JgB 22
HÖRL Alfred	Vzlt	FlumR
HOFFERER Johann	StWm	JgB 22
HOCHBICHLER Eduard	Ostv	Ende DV/NEUKIRCH/ALTM
HOFINGER Josef	Zgf	1965/Ende DV
HOLY Werner	Oblt	1975/PzB 1
HUFNAGL Franz	Obst	1957/BMfLV
HUEMER Josef	Kpl	1958/Ende DV
HUBNER Walter	Ostv	Landesregierung
JAKSCH Reinhold	ObWm	1973/Zoll
JAKSCH Werner	Oblt	PzB 7
JARNIG Heinz	Zgf	1968/Ende DV
JESSNER Alois	Wm	verstorben
JELLEN Josef	Kpl	1958/TelB 3
JONES Wilhelm	Kpl	1968/Ende DV
JUNG Paul	Zgf	1960/Ende DV
JUEN Manfred	Zgf	1968/Ende DV
KASPER Hermann	Gfr	1958/Ende DV
KAUFMANN Friedrich	Gfr	PzTrpSch
KAUFMANN Johann	Kpl	1957/Ende DV
KAPSAMER Kurt	Kpl	1962/AufklKp WELS
KAPPACHER Kurt	Ostv	1970/II./HTelR
KAI Helmut	Wm	1969/BMfLV
KAPPLINGER Walter	Ostv	1971/HFZLg S
KAINZ Werner	Zgf	1975/Ende DV
KEPLINGER Artur	Ostv	VR 3
KEUSCHNIG Friedrich	Gfr	1957/PzTrpSch

KIHSEL Karl	MjrdWiD	FlumR
KINDELMANN Johann	Vzlt	1963/AusbR 8
KIRMAN Adolf	Kpl	1958/InfB 10
KITZMÜLLER Johann	Zgf	1960/PzTrpSch
KITZLER Alfred	ObWm	1965/StbB 4
KITTEL Wolf-Dietrich	Gfr	1968/AusbR 2
KLOSS Alfons	Obst	1973/AusbR 4
KLIMA Robert	Vzlt	1963/AusbR 8
KLOPF Franz	Zgf	1964/FlHKdo H.
KLINGENSCHMID Johann	OStv	PzB 7
KNOGLER Friedrich	Kpl	1960/Ende DV
KNOBLECHNER Herbert	Zgf	1972/FMAB
KNOLL Erwin	Zgf	PzB 7
KOBLE Franz	Kpl	1957/Ende DV
KÖSSNER Ernst	OStv	entlassen
KÖLL Johann	Wm	1960/Ende DV
KÖLTRINGER Franz	Wm	1960/Ende DV
KOGLER Franz	Vzlt	PzB 7
KOLLMANN Franz	Vzlt	1959/PzGrenB 13
KOCH Ferdinand	Kpl	1962/Ende DV
KÖLL Walter	Kpl	1959/PzTrpSch
KORNER Rudolf	Zgf	
KOSITZ Herbert	Zgf	1962/Ende DV
KOHLER Eugen	OStv	PzB 7
KÖPPELMAYER Werner	OStv	1967/FlAA 3
KRAMMER Alfred	Gfr	1957/Ende DV
KREIZER Karl	Wm	1957/entlassen
KREMNIETZER Leo	Obstlt	1958/PzSchAbt
KROCMANN Walter	ObWm	1968/verstorben
KRALINGER Hermann	OStv	Ende DV
KRALER Josef	Kpl	1962/1.BAA 4
KRENNBAUER Günter	OStv	PzB 7
KRENN Reinhard	StWm	PzB 7
KUDLACEK Kurt	StWm	1957/entlassen
KÜRNER Rudolf	Kpl	1961/BrigTelKp 4
KÜHNHAMMER Josef	Wm	1966/Ende DV
LANG Gottfried	Vzlt	1968/FlumR
LAUBICHLER Josef	Zgf	1957/Ende DV
LAHNER Kurt	Wm	1965/Ende DV
LAHNER Gustav	Lt	PzB 7
LAHNER Maximilian	Wm	1972/PzB 14
LAMPRECHT Josef	Wm	1970/Ende DV
LACKERBAUER Alois	Wm	1971/Ende DV
LAINER Herbert	Obst	1975/HTelR
LEITL Adolf	Vzlt	PzB 7
LEBLHUBER Josef	Gfr	1957/Ende DV
LECKSCHMIDT Kurt	Kpl	1956/GrpVers III
LEITGEB Johann	Vzlt	PzB 7
LEHNER Manfred	Gfr	1957/GrpKdo III
LEHNER Felician	Vzlt	Ende DV
LEHNER Eduard	Kpl	1962/entlassen
LETTNER Martin	Wm	1967/Ende DV
LEBITSCH Harald	HptmdWiD	1966/JgB 18
LINDNER Erich	Gfr	PzTrpSch
LOACKER Wernfried	Gfr	1957/Ende DV

LOACKER Bernhard	Gfr	1959/JgB 23
LÖW Ernst	Wm	Landesregierung
LUDWIG Johann	Wm	entlassen
MAYR Friedrich	Vzlt (ROA)	LdSchulRat S
MADERTHANER Stefan	Vzlt	1957/JgB 30
MARTINEK Alexander	Vzlt	KpsKdo II
MAIER Karl	StWm	1960/Ende DV
MADER Harald	Kpl	1960/JgB 30
MANDORFER Johann	Kpl	1958/entlassen
MAIER Rudolf	Wm	1958/InfB 14
MANDL Otto	Vzlt	PzB 7
MANDORFER Josef	Zgf	
MAXWALD Alfred	Mjr	PzB 14
MAYER Wilhelm	Vzlt	PzB 7
MARAVCIK Gustav	Kpl	
MAIRINGER Gerhard	Gfr	1962/GrpKdo III
MATTEL Herbert	OStv	1969/RadB(mot)
MAYR Josef	StWm	PzB 7
MACENKA Johann	Wm	Polizei S
MAYDELL Uwe	MjrdG	BMfLV
MARTE Horst	Wm	1965/Ende DV
MARGREITER Dietmar	Hptm	1974/StbB 6/TelKp
MAKK Raimund	Gfr	1969/entlassen
MAIER Gerhard	Zgf	1968/TelB 2
MÄRZ Johann	OStv	1973/Ende DV
MELLITZER Erasmus	Vzlt	PzB 7
MINICHSHOFER Johann	Gfr	1957/JgB 13
MILLER Anton	OStv	Landesregierung S
MITTERBAUER Franz	OStv	VR 3
MITTER Johann	OStv	MunLg GOIS Techn.Rev
MITTER Karl	Gfr	1968/Ende DV
MODELHART Oskar	Obstlt	MilKdo S
MORITZ Alois	OStv	1968/HFZLg S
MOSITZ Herbert	Zgf	GrpKdo III
MOOSLECHNER Hermann	Hptm	1971/HFST
MUBI Karl	Vzlt	StbB 7/PzJgKp
MÜLLER Albin	Vzlt	PzAA 3
MÜHLBÖCK Alfred	OStv	1966/PzGrenB 13
MÜHL Richard	Zgf	1967/Ende DV
NEUREITER Horst C.	Obstlt	FlumR
NEUHUBER Karl	Kpl	1960/BAA 4
NISSL Klaus	Kpl	1965/entlassen
NOTSCHNIG Siegfried	Kpl	1969/Ende DV
NOVAK Rainer	OStv	1961/InfB 14
OBERLEITNER Friedrich	Gfr	1958/entlassen
OBERTSCHEIDER Johann	Vzlt	PzGrenB 35
OBERBICHLER Hermann	OStv	PzB 7
OBERMOSER Herbert	Gfr	1958/HochGebKp 6
OBeregger Anton	Gfr	1962/entlassen
OBERDANNER Klaus	Zgf	1969/Ende DV
ORTNER Rupert	Gfr	1957/Ende DV
ORTNER Kurt	Kpl	1965/AusbR 8
OTT Johann	Kpl	1957/FlAWTS
PAYRHUBER Josef	Gfr	1957/JgB 22
PAAR Johann	Obstlt	AusbR 8

PAULITSCH Walter	Zgf	1963/Ende DV
PABST Johann	Kpl	1969/entlassen
PERWEIN Johann	Kpl	1957/Ende DV
PERCHTHOLD Herbert	ObWm	1969/Ende DV
PESSENHOFER Karoly	Gfr	1965/PzAA 4
PETTIGHOFER Günter	Zgf	PzB 7
PFANDLER Erwin	Vzlt	AK
PFISTER Rupert	Vzlt	PzB 7
PFLÜGEL Ernst	Ostv	PzGrenB 13
PFUND Herbert	Gfr	1962/MatKp III
PFÜGEL Harald	Zgf	1963/StbB 4
PIRKER Gisbert	Ostv	1970/HVersKp 3
PILS Hermann	Vzlt	1972/RadB(mot)
PICHLER Alfred	Ostv	1963/GrpKdo III
PICHLER Werner	Kpl	1961/PzB 4
PICHLER Heinz	Zgf	1971/entlassen
PINKL Peter	Wm	1966/Milkdo S
PLAZEK Günter	Zgf	1965/Ende DV
PIRKNER Hermann	Wm	PzB 7
POSTL Kurt	Gfr	1957/PzTrpSch
POMMER Richard	Kpl	1961/Ende DV
POLZER Hubert	Vzlt	1963/Milkdo S
POSCH Paul	Kpl	1973/Ende DV
PRIMETZHOFER Herbert	StWm	verstorben
PRECK Johann	Kpl	1961/Ende DV
PRÖLL Helmut	LtdtD	PzB 7
PREI Georg	ObIt	PzGrenB 13
PROSCHOFISKY Horst	Wm	PzB 7
PTICEK Gustav	StWm	1966/GrpKdo III
PUCHER Josef	Ostv	1965/PzGrenB 13
RAUNIG Stefan	Wm	1957/Ende DV
RAUBITZEC Wilfried	StWm	Milkdo STMK
RABL Anton	ObStWm	JgB 22
RAIDEL Peter	Wm	1969/Ende DV
RAINER Albert	Gfr	1957/PzTrpSch
RADLER Helmut	StWmdtD	PzB 7
RERYCH Hermann	Obstlt	1958/GrpKdo III
REISINGER Ferdinand	LtdWiD d.Res	HBS III
REITER Johann	Vzlt	AK
REITER Leo	Vzlt	1958/BAA 6 (LIZUM)
REICHER August	Zgf	1960/Ende DV
REITSAMER Rudolf	Ostv	1965/PzGrenB 13
RETSCHITZEGGER Helmut	Zgf	1963/Ende DV
REICH Felix	Zgf	1967/JgB 26
RIESS Harald	Kpl	1957/Ende DV
RITTER Kurt	Kpl	1957/HKS-EBELSBURG
RIPPAN Friedrich	Ostv	Kaskdo WELS
RIEDL Günter	Gfr	1957/Ende DV
RIEDL Karl	Vzlt	PzB 7
ROSENKRANZ Rudolf	Vzlt	
ROSHANETZ Oswald	StWm	verstorben
ROHRMOSER Horst	Gfr	1962/PzKp 8
RUPP Wilhelm	Zgf	1958/Ende DV
RÜCKENBACH Oskar	Zgf	1966/Ende DV
SAJOWITZ Karl	Zgf	1960/MilAk

SANTER Arnold	StWm	PzB 7
SANTER August	Zgf	1963/AusbR 8
SAMIDE Franz	Wm	1965/Ende DV
SAUERMOSER Albert	Zgf	1967/PzGrenB 13
SAMIDE Siegfried	Wm	1970/Ende DV
SCHEINECKER Adolf	Kpl	1958/HFST
SCHMID Othmar	Mjr	1958/JgB 30
SCHRATTENECKER Alois	Vzlt	PzB 7
SCHMIED Friedrich	Mjr	PzB 7
SCHARINGER Hubert	Wm	1964/HBS III
SCHNEEWEISS Franz	Vzlt	PzB 7
SCHEUCHL Josef	OSTv	1965/AusbR 10
SCHLEMMER Werner	Zgf	1962/MatKp III
SCHILLER Walter	OSTv	1965/Ende DV
SCHLAGER Erich	ObWm	1968/Ende DV
SCHINDLINGER Johann	Gfr	1964/entlassen
SCHMITZER Friedrich	Gfr	1967/Ende DV
SCHNEIDER Erich	StWmdtD	PzB 7
SCHINAGL Heinz	OSTv	PzB 7
SCHWARZ Ernst	Obstlt	MilKdo S
SCHLEGER Heribert	Fhr	
SCHILCHER Hubert	Vzlt	PzB 7
SCHREMPF Heinrich	Vzlt	1960/MunLg GOIS
SCHOBBERSTEINER G.	Vzlt	1958/JgB 30
SCHOBBER Roland	Kpl	1957/InfB 14
SCHAUBMAIER Heinrich	Vzlt	PzB 7
SCHUSTERBAUER Lorenz	OSTv	1957/KpsKdo II
SCHAUER Josef	Vzlt	1957/PzGrenB 35
SCHÖRGHUBER Franz	Kpl	1957/Ende DV
SCHMID Friedrich	OSTv i.R.	1972
SCHEIDER Kurt	Zgf	1957/Ende DV
SCHMID Kurt	OSTv d.Res	Ende DV
SCHLEICHER Anton	Kpl	1960/PzTrpSch
SCHATZL Josef	Zgf	1960/Ende DV
SCHEIDL Thomas	MjrdG	1975/BMfLV
SCHMID Helmut	Wm	1972/Ende DV
SCHÜTZ Alois	Kpl	1968/PzGrenB 13
SCHEED Johann	OSTv	PzB 7
SCHMENGLER Wolfgang	ObldtdD	1969/PzB 14
SCHÜLLER Kurt	Zgf	PzB 7
SEELENBACHER Armin	Vzlt	PzB 7
SEIDL Peter	Zgf	1961/entlassen
SEILINGER Helmut	Wm	1961/Ende DV
SERAFIN Artur	Gfr	1962/MatKp III
SEIDL Hermann	Vzlt	PzB 7
SIEBLER Walter	OSTv	verstorben
SILLER Hans Jörg	Zgf	1963/AusbR 8
SINNHUBER August	Zgf	1957/Ende DV
SILLINGER Franz	OSTv	1962/MilKdo S
SMETANA Bruno	Zgf	1964/Ende DV
STEINER Helmut	Mjr	1974/KpsKdo II
STOLZ Viktor	Wm	1962/Ende DV
STOCKHAMMER Hermann	OSTv	PzB 7
STANGL Karl	Zgf	1962/Ende DV
STADLER Anton	OSTv	1969/MilKdo S

STÖGMÜLLER Fritz	Zgfr	1965/Ende DV
STRMSEK Peter	Wm	1973/Ende DV
STEIDL Gerhard	Wm	PzB 7
STARKL Erhard	Obst i.R.	
STRASSER Franz	Vzlt	PzB 7
STÜRMER Josef	Vzlt	1967/VR 3
STEINER Franz	Vzlt	PzB 7
STADLER Rudolf	Vzlt	PzB 7
STÖGNER Hans	Vzlt (ROA)	1966/KpsKdo II
STIEGLER Johann	Vzlt	1967/MilKdo S
STEINHAMMER Karl	Gfr	1957/PzTrpSch
STRASSER Alfred	Ostv	1961/PzB 14
STEMP Josef	Zgfr	1960/Ende DV
SULZBERGER Johann	Wm (ROA)	Ende DV
SUNTINGER Clement	Vzlt	FlumR
SUPPAUER Florian	Lt	1966/Ende DV
TANZER Josef	Ostv	Landesregierung S
TANZER Hermann	HptmdWid	PzB 7
TEUFELSBRUCKER Erwin	Kpl	1966/Ende DV
THALLER Josef	Vzlt	PzB 7
THALMAIER Pankraz	Vzlt	PzB 7
THEISCHINGER Walter	Zgfr	1960/Ende DV
THEUSSL Rudolf	Gfr	1966/Ende DV
TONHOFER Maximilian	StWm	1964/Ende DV
TRÖSCHER Karl	Obstlt	1957/PzSchB
TRASCHER Helmut	Kpl	1958/HNDS
TRÖBINGER Hubert	Gfr	1960/InfB 14
TRATTER Felix, Dr.	Hptm	1963/MilKdo S
TROPPE Ernst	Zgfr	1966/Ende DV
TRAUTTMANSDORFF Peter	Hptm	1966/PzB 33
TRÖTZMÜLLER Alexander	MjrdG	Fldiv
TRIFLINGER Engelbert	ObWm	PzB 7
TSCHURTSCHENTALER H.	Wm	1960/Ende DV
TURNER Franz	Vzlt	PzB 7
VAVRA Franz	Oblt	1958/BMfLV
VALENTA Adalbert	Ostv	PzB 7
VIEHAUSER Johann	Kpl	BrigSanKp 8
VOGL Franz	Ostv	1963/VR 3
VORAUER Josef	ObWm	1972/Ende DV
VUCKMANIC Heinz	Vzlt i.R.	
WALDER Albin	Vzlt	MilKdo OÖ
WAMMERNEI Johann	Gfr	Ende DV
WATZEK Karl	Wm	1961/Ende DV
WALLISCH Karl	Kpl	GrpKdo III
WAGNER Gerald	Kpl	1960/MilAk
WALLNER Friedrich	Vzlt	PzB 7
WAHL Herbert	Zgfr	1963/Ende DV
WALCHER Johann	Kpl	1962/GrpKdo III
WALLNER Johann	ObStWmdtD	PzB 7
WAGNER Herbert	Zgfr	1969/Ende DV
WAGNER Hermann	VzlttdtD	PzB 7
WALLNER Kurt	Gfr	1972/Ende DV
WEISS Friedrich	Vzlt	1959/BrigAufklKp 7
WEISZENECKER Fabian	Wm	1960/verstorben
WEGER David	Gfr	1957/PzB 4

WIESINGER Gottfried	ObstltdWiD	1964/HBS III
WIESINGER Josef	Zgf	1960/Ende DV
WIESINGER Albert	Wm	PzB 7
WILFING Max	Kpl	1959/MilAk
WINKELHOFFER Anton	Vzlt	PzB 7
WILTSCHKE Leo	Hptm	verstorben
WILFLING Alois	Vzlt	1965/FlumB
WIMMER Walter	Zgf	1971/Ende DV
WINDHOFFER Georg	StWm	1969/MilKdo S
WIMMER Rupert	Zgf	PzB 7
WOLF Siegfried	Vzlt	1967/FlumB
WOHLMUTSEDER Franz	Wm	1957/entlassen
WÖHRENSCHIMMEL H.	Zgf	1966/GrpKdo III
WRBA Johann	Lt	1968/FlAA 3
WUNDER Alois	Wm	verstorben
WÜHRER Hans-Otto	Wm	1966/Ende DV
WEBERBERGER Alois	Wm	1963/Ende DV
WEISSENSTEINER F.	Vzlt i.R.	1975
WEGENSTEIN Dietrich	Zgf	1960/Ende DV
WEINHART Horst	Vzlt(ROA)d.Res	1975/MilKdo S
WEISSENBOCK Richard	OStv	PzB 7
WEIDLER Wolfgang	Wm	
WEISS Ernst	Kpl	1969/Ende DV
WINKLER Bruno	OStv	MilKdo S
WINKLER Johann	Gfr	1971/Ende DV
WINKLER Ferdinand	Mjr	1963/GVA I
WINSAUER Karl	Gfr	
ZANKL Martin	Gfr	entlassen
ZANKL Helmut	Gfr	
ZAUNER Gerhard	OStv	1968/TelB 3
ZECHNER Josef	Vzlt	SperrB BRUCKNEUDORF
ZEHENTNER Alfred	Vzlt	PzB 7
ZEHETNER Florian	StWm	Ende DV
ZEILINGER Walter	Wm	Landesregierung S
ZEHETMAYER Walter	HptmdtD	PzB 7
ZIMMERMANN Albert	ObStWm	KasKdo Struber-Kas.
ZIMMERMANN Dieter	OStv	PzB 7
ZILLNER Manfred	Zgf	1965/Ende DV
ZÖHRER Franz	Gfr	1957/Ende DV
ZWEIMÜLLER Josef	Zgf	1962/Ende DV
ZWITTLINGER Karl	StWm	Landesregierung S

SALZBURG, am 6.9.1956.

Bataillonskommando - Tagesbefehl Nr. 1

- 1.) Als der mit der Führung des Panzer-Bataillons Nr. 7 betraute Bataillonskommandant begrüße ich alle Offiziere, Unteroffiziere und Chargen des Panzer-Bataillons Nr. 7 und erwarte, daß sich alle Angehörigen des Baon durch ihr Verhalten in und außer Dienst ihrer Zugehörigkeit zur Panzertruppe würdig erweisen.

Die vor uns liegende Zeit wird schwere Anforderungen an uns stellen, die wir nur dann bewältigen können, wenn gegenseitiges Vertrauen, strengste Disziplin und gute Kameradschaft vorherrschen.

Allen Angehörigen des Panzer-Bataillon Nr. 7 wünsche ich recht viel Erfolg und Soldatenglück.

- 2.) Dem mit den vorbereitenden Arbeiten für die Verlegung des Panzer-Bataillons Nr. 7 betrauten Vorkommando unter Führung des Kraftfahroffiziers Lt. PAAR danke ich im Namen des Baons für die umsichtige, vorzügliche Erledigung dieser Aufgabe.
- 3.) Weiters gilt mein und der Dank des Baons, dem mit der Verlegung der Panzer-Kompanie beauftragten Lt. HEITZ für die mustergültige Durchführung der Verlegung der Panzer-Kompanie von HÖRSCHING nach SALZBURG.

F.d.R.d.A.



Der Bataillonskommandant:
gez. CLARY, Hptm

Verteiler:

"A" (Kdo, Rest, WiSt, StbKp., 1., 2., 3. Kp)

+NO+KO+TelO+San

Reserve 4 x

Grp.Kdo 2 x

SALZBURG, am 11.9.1956.

BATAILLONS - BEFEHL Nr. 2

V e r s e t z u n g e n :

Mit Wirkung vom 1.9.1956 werden zum Panzer-Bataillon Nr. 7 versetzt:

Hptm	C L A R Y Edmund (Stab) von der PzTrSch. Hörsching gem.Erl.BMfLV - Zl.351.777-III/Org/56 vom 26.6.1956.
Lt	H E I T Z Joachim (1.Kp.) V A V R A Franz (3.Kp.) von der PzTrSch.Hörsching gem.Erl.BMfLV- Zl.234.846 - I/Pers/56 vom 18.8.1956.
Hptm	D U C H E T Karl (Stab) vom Salzburger Feldjäger Baon 29 gem.Erl. BMfLV - Zl.232.953-I/Pers/56 (dzt.Hörsching) vom 6.8.1956
Oblt	H A U F L E R Hans Heinz (2.Kp.) vom Salzburger Feldjäger Baon 29 gem.Erl. BMfLV - Zl.235.121-I/Pers/56 vom 17.8.1956
Lt	S C H W A R Z Ernst (Stab) vom Salzburger Feldjäger Baon 29 gem.Erl.BMfLV - Zl. 230.936 - I/Pers/56 vom 14.8.1956
Oblt	R E R Y C H Hermann (1.Kp.) von der Art.Tr.Sch. gem.Erl.BMfLV-Zl.233.759-I/Pers/56 vom 10.8.1956.
Fhr	S Z E S A N Y Robert (Stab) von der PzTrSch. Hörsching gem.Erl.BMfLV - Zl.234.393-I/Pers/56 vom 13.8.1956.
Fhr	S C H L E G E R Heribert (Stab) vom Feldjäger Baon 13 gem.Erl.BMfLV - Zl.234.393 - I/Pers/56 vom 13.8.1956.

Dienstzuteilungen :

Gemäß Erl. BMfLV - Zl.234.846 - I/Pers/56 vom
18.8.1956 werden folgende nach § 49 (5) des Wehrgesetzes
in probeweiser Dienstverwendung stehende Offz.
(PzTrSch.Hörsching) mit Wirkung vom 1.9.1956
dienstzugeteilt:

Hptm	S T A R Ø K L	Erhard	(St.Kp.)
Oblt	H U F N A G L	Franz	(Stab)
Lt.	P A A R	Hans	(Stab)
Lt.	G A S T E I G E R	Erwin	(3.Kp.)
Lt.	H Ö S S	Oswald	(2.Kp.)

V e r s e t z u n g e n :

Gemäß Erl.BMfLV - Zl.351.732 - III/Org/56 vom
21.7.1956 werden folgende UO und Chargen versetzt:

a.) Von der PzTrSch. Hörsching mit Wirkung vom 1.9.1956.

Offz.Stv	ARNHOF	Johann
Wchtm	HOCHBICHLER	Eduard
Wchtm	STRASSER	Franz
Wchtm	BARTOLSCHITZ	Wilhelm
Zgsf	JESSNER	Alois
Zgsf	RAUNIG	Stefan
Zgsf	GRUBER	Siegfried
Zgsf	SCHILCHER	Herbert
Zgsf	SCHREMPF	Heinrich
Zgsf	WEISS	Friedrich
Zgsf	ZECHNER	Josef
Zgsf	WUNDER	Alois
Zgsf	MUBI	Karl
Zgsf	GEBHART	Ernst
Zgsf	REISINGER	Ferd.
Zgsf	HOFFERER	Johann
Kpl	RIESS	Harald
Kpl	RITTER	Kurt
Kpl	BOSCHITZ	Franz
Kpl	FRANK	Walter
Kpl	LEITL	Adolf
Kpl	RIPPAN	Friedrich
Kpl	POLZER	Hubert
Kpl	WALDER	Albin
Kpl	THALER	Josef
Kpl	BERGER	Ferdinand
Kpl	HEMMELMAYR	Johann
Kpl	DORNSTAUDER	Georg
Kpl	MAIR	Karl
Kpl	SUNTINGER	Klem.
Gfr	KASPAR	Hermann
Gfr	KIHSSL	Karl
Gfr	KAUFMANN	Friedrich

Gfr	KAUFMANN Johann
Gfr	FAUSTMANN Hermann
Gfr	PREDL Franz (dzt.Hörsching)
Gfr	HOJAS Franz
Gfr	PIRKER Gisbert
Gfr	WEISSENEGGER Fabian
Gfr	WEGER David
Gfr	ZÖHRER Franz
Gfr	GAUGL Alexander
Gfr	Oberleitner Friedrich
Gfr	KRAMMER Alfred
Gfr	KÖLLINGER Karl
Gfr	BRANDSTÄTTER Adolf (San.Kurs Wien)
Gfr	LEBLHUBER Josef
Gfr	HAGER Alfred

b.) Von der Inf.Kampfschule mit Wirkung vom 28.8.1956. 3.Kp.

Wchtm	THALMAIER Pankraz
Zgsf	HEMMETZBERGER Franz
Zgsf	HERBST Leopold
Zgsf	FRITZLEHNER Gottfried
Zgsf	RAUBITZEC Wilfried
Zgsf	SCHOBERSTEINER Gottfried
Zgsf	SINNHUBER August
Kpl	AUGENEDER Alois
Kpl	BUGRAM Johann
Kpl	GEHMEIER Helmut
Kpl	HINTERAUER Mathias
Kpl	KOBLER Franz
Kpl	LANG Gottfried
Kpl	MADERTHANER Stefan
Kpl	SCHOBER Roland
Kpl	WINKLER Bruno
Kpl	ZULEGER Robert
Gfr	BÖHM Ernst
Gfr	AUGUSTINOVIC Erich
Gfr	HETTEGGER Johann

c.) Vom Tiroler Jäger Baon 22 mit Wirkung vom 3.9.1956.

Wchtm	LÖW Ernst
Wchtm	ZIMMERMANN Albert
Zgsf	BERNDORFER Josef
Zgsf	BRANDL Johann
Zgsf	HEINZLE Otto
Zgsf	HIEGELSPERGER Alois
Zgsf	SCHAUBMAIER Heinrich
Kpl	DANNMAYER Ernst
Kpl	KEPLINGER Artur
Kpl	LECKSCHMIDT Kurt
Gfr	DAFERT Johann
Gfr	FORSTINGER Ernst
Gfr	GUGGENBICHLER Alois

Gfr	HALBEISEN Wilfried
Gfr	MINICHSHOFER Johann
Gfr	RUPP Wilhelm
Gfr	RIEDL Günter
Gfr	STÜRMER Josef
Gfr	GAMPER Helmut

d.) Vom Vorarlberger Jäger Baon 23 mit Wirkung vom 3.9.1956.

Wchtm	ROSENKRANZ Rudolf
Zgsf	KINDLMANN Johann
Zgsf	MARTINEK Alexander
Zgsf	STEINER Franz
Zgsf	WOLF Siegfried
Zgsf	ZEHENTNER Alfred
Kpl	BAUMANN Franz
Kpl	EISENBERGER Karl
Kpl	ELLMATHALER Franz
Kpl	GRUBER Anton
Kpl	HEISSBAUER Rudolf
Kpl	HÖRL Alfred
Kpl	KÖSSNER Ernst
Kpl	MAYER Karl
Kpl	MILLER Anton
Kpl	OBERTSCHEIDER Johann
Kpl	PERWEIN Johann
Kpl	ROSHANEK Oswald
Kpl	SCHUSTERBAUER Lorenz
Kpl	SEIDL Hermann
Kpl	VIEHAUSER Johann
Gfr	AUINGER Johann
Gfr	FAHRTHOFER Josef
Gfr	HANDLECHNER Siegfried
Gfr	HEIM Karl
Gfr	HEUBERGER Johann
Gfr	LOACKER Wernfried
Gfr	OBERBICHLER Hermann
Gfr	ORTNER Rupert
Gfr	OTT Johann
Gfr	PARHUBER Josef
Gfr	PFANDLER Erwin
Gfr	PFISTER Rupert
Gfr	RABL Anton
Gfr	REITER Johann
Gfr	SCHAUR Josef
Gfr	SCHÖRGHUBER Franz
Gfr	STADLER Rudolf
Gfr	WINKLER Johann
Gfr	WINSAUER Karl

Mit Wirkung vom 27.8.1956 wird gem.Erl.BMfLV - 235.464-I/Pers/56 und Gruppenkommando-Tagesbefehl Nr. 3
St.Wchtm HABERL Hermann (Stab) ,

mit Wirkung vom 12.9.1956 gem. Gruppenkommando - Tagesbefehl Nr. 5
vom 7.9.1956

Wchtm REITER Leo (St.Kp.)
Zgsf SILLINGER Franz (St.Kp.)

(alle vom Salzburger Feldjäger Baon 29) versetzt.

Bis zur endgültigen Versetzung verbleiben nachstehend angeführte
GDUO bei jenem Truppen-Körper im Stand, bei dem sie aufgenommen
wurden.

Sie gelten derzeit als dem Baon 7 zur Dienstleistung zugewiesen.

StWchtm	KUDLACEK Kurt	Heeres Wach Baon WIEN
Wchtm	VUKMANIC Heinz	Steir.Feldjäger Baon 18
Wchtm	LEITGEB Johann	Steir.Feldjäger Baon 18
StWchtm	SEEWALD Waldemar	Salzburger Feldjäger Baon Nr.29
Wchtm	STÖGNER Hans	Salzburger Feldjäger Baon Nr.29
Wchtm	KREITZER Karl	Salzburger Feldjäger Baon Nr. 29
Wchtm	WOHLMUTSEDER Franz	Salzburger Feldjäger Baon Nr.29
Zgsf	FRÜHSTÜCK Anton	Salzburger Feldjäger Baon Nr.29
Zgsf	BROZIK Alois	Salzburger Feldjäger Baon Nr.29
Zgsf	MÜLLER Albin	Steir. Feldjäger Baon 18

F.d.R.d.A.



Der Bataillonskommandant:

gez. C L A R Y Hptm

Verteiler:

"A"

Rest 5 x

Gruppenkommando III 2 x

Reserve 3 x

SALZBURG, am 13.9.1956.

Bataillons - Befehl Nr. 3

Vorläufige Einteilung des Kaderpersonals.

1.) Offiziere:

Bataillonskommandant	Hptm	C L A R Y	Edmund
Adjutant	Lt	S C H W A R Z	Ernst
Kraftfahroffizier	Lt	P A A R	Hans
Nachschuboffizier	Oblt	H U F N A G L	Franz
Vorstand der Rest	Fhr	C Z E S A N Y	Robert
Vorstand der Wist	Fhr	S C H L E G E R	Heribert
Kommandant d. St.Kp.	Hptm	S T A R K L	Erhard
Tel. Offizier	Hptm	D U C H E T	Karl
Kommandant d. 1.Kp.	Oblt	R E R Y C H	Hermann
Zugskommandant	Lt	H E I T Z	Joachim
Kommandant d. 2.Kp.	Oblt	H A U F L E R	Hans Heinz
Zugskommandant	Lt	H Ö S S	Oswald
Kommandant d. 3.Kp.	Lt	V A V R A	Franz
1.Offizier zugleich	Lt	G A S T E I G E R	Erwin
Kasino Offizier			

2.) Unteroffiziere und Mannschaften:

a.) S t a b

Offz Stv	ARNHOF	Johann	Zgsf	FRÜHSTÜCK	Anton
St Wehtm	HABERL	Hermann	Zgsf	GEBHART	Ernst
Wehtm	VUKMANIC	Heinz	Zgsf	HOFFERER	Johann
Zgsf	BROZIK	Alois	Zgsf	MÜLLER	Albin
Zgsf	BERNDORFER	Josef	Zgsf	REISINGER	Rudolf
Kpl	DORNSTAUDER	Georg	Kpl	MAIER	Karl
Kpl	HEISSBAUER	Rudolf	Kpl	SUNTINGER	Klem.
Kpl	HEMMELMAYR	Johann			
Gfr	KASPAR	Hermann	Gfr	KAUFMANN	Friedrich
Gfr	KIHSZL		Gfr	OBERLEITNER	Friedrich

b.) Stabs Kompanie:

St Wchtm	KUDLACEK Kurt	Zgsf	KINDLMANN Johann
Wchtm	BARTOLSCHITZ Wilhelm	Zgsf	SCHAUBMAIER Heinrich
Wchtm	L Ö W Ernst	Zgsf	SILLINGER Franz
Wchtm	REITER Leo		
Wchtm	STÖGNER Hans		
Wchtm	SEEWALD Waldemar		
Wchtm	THALMAIER Pankraz		
Kpl	WALDER Albin	Gfr	RUPP Wilhelm
Kpl	SCHOBER Roland	Gfr	HEIM Karl
Kpl	BERGER Ferdinand	Gfr	PAYRHUBER Josef
Kpl	THALER Josef	Gfr	WINSAUER Karl

c.) 1. Kompanie:

Wchtm	KREIZER Karl	Zgsf	GRUBER Siegfried
Wchtm	LEITGEB Johann	Zgsf	JESSNER Alois
Wchtm	HOCHBICHLER Eduard	Zgsf	MUBI Karl
Wchtm	STRASSER Franz	Zgsf	RAUNIG Stefan
Wchtm	WOHLMUTSEDER Franz	Zgsf	SCHILCHER Herbert
	gleichzeitig Kas.UO	Zgsf	SCHREMPF Heinrich
Zgsf	WEISS Friedrich	Zgsf	WUNDER Alois
Zgsf	ZECHNER Josef		
Kpl	BOSCHITZ Franz	Kpl	RIESS Harald
Kpl	FRANK Walter	Kpl	RITTER Kurt
Kpl	LEITL Adolf	Kpl	RIPPAN Friedrich
Kpl	POLZER Hubert		
Gfr	BRANDSTÄTTER Adolf	Gfr	KAUFMANN Johann
	San.Kurs Wien	Gfr	LEBLHUBER Josef
Gfr	FAUSTMANN Hermann	Gfr	KÖLLINGER Karl (Koch)
	Koch	Gfr	PREDL Franz (dzt.H.)
Gfr	GAUGL Alexander	Gfr	WEISSENEGGER Fabian
Gfr	HAGER Alfred (Koch)	Gfr	WEGER David
Gfr	HOJAS Franz	Gfr	ZÖHRER Franz
Gfr	KRAMMER Alfred		

d.) 2. Kompanie:

Wchtm	ROSENKRANZ Rudolf	Gfr	AUINGER Johann
Zgsf	MARTINEK Alexander	Gfr	FAHRTHOFER Josef
Zgsf	STEINER Franz	Gfr	HANDLECHNER Siegfried
Zgsf	WOLF Siegfried	Gfr	HEUBERGER Johann
Zgsf	ZEHENTNER Alfred	Gfr	LOACKER Wernfried (Koch)
Kpl	BAUMANN Franz	Gfr	OBERBICHLER Hermann
Kpl	ELLMATHALER Franz	Gfr	ORTNER Rupert
Kpl	EISENBERGER Karl	Gfr	OTT Johann
Kpl	GRUBER Anton	Gfr	PFANDLER Erwin
Kpl	HÖRL Alfred	Gfr	PFISTER Rupert
Kpl	KÖSSNER Ernst	Gfr	RABL Anton
Kpl	MAIER Karl	Gfr	REITER Johann

Kpl MILLER Anton
 Kpl OBERTSCHEIDER Johann
 Kpl PERWEIN Johann
 Kpl ROSCHANEK Oswald
 Kpl SEIDL Hermann
 Kpl SCHUSTERBAUER Lorenz
 Kpl VIEHAUSER Johann

Gfr SCHAUR Josef (Kas.Ord.)
 Gfr SCHÖRGHUBER Franz
 Gfr STADLER Rudolf
 Gfr WINKLER Johann (Koch)

e.) 3. Kompanie:

Wchtm ZIMMERMANN Albert
 Zgsf BRANDL Johann
 Zgsf FRITZLEHNER Gottfried
 Zgsf HEINZLE Otto
 Zgsf HIEGELSBERGER Alois
 Zgsf HEMMETZBERGER Franz
 Zgsf HERBST Leopold
 Zgsf MADERTHANER Stefan
 Zgsf RAUBITZEC Wilfried
 Zgsf SCHOBERSTEINER Gottfr.
 Zgsf SINNHUBER August

Gfr AUGUSTINOVIC Erich
 Gfr BÖHM Ernst
 Gfr DAFERT Johann
 Gfr FORSTINGER Ernst (Kas.)
 Gfr GAMPER Helmut
 Gfr GUGGENBICHLER Alois

Kpl AUGENEDER Alois
 Kpl BUGRAM Johann
 Kpl DANNMAYER Ernst (Koch)
 Kpl GEHMEIER Helmut
 Kpl HINTERAUER Mathias
 Kpl KOBLEK Franz
 Kpl KEPLINGER Artur
 Kpl LANG Gottfried
 Kpl LECKSCHMIDT Kurt
 Kpl WINKLER Bruno
 Kpl ZULEGER Robert

Gfr HALBEISEN Wilfried (Kas.O.)
 Gfr HETTEGGER Johann
 Gfr MINICHSHOFER Johann
 Gfr RIEDL Günter
 Gfr PIRKER Gisbert
 Gfr STÜRMER Josef

(Adj.)

F.d.R.d.A.

Abzug 12

Der Bataillonskommandant:
 gez. C L A R Y Hptm

Verteiler:

"A"

Rest 5 x
 Gruppenkommando III 2 x
 Reserve 3 x

Die früheren
GEPANZERTEN KAMPF- UND BERGEFAHRZEUGE
des Panzerbataillons 7



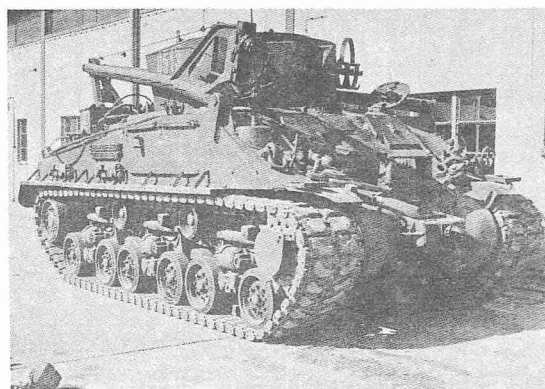
Spähwagen M8



Mittlerer Kampfpanzer M47



Leichter Kampfpanzer M24



Bergepanzer M32



Leichter Kampfpanzer M41



Gepanzerter Sattelschlepper M26

Pappenheim-Marsch

(Muthmaßlich comp. von Michael Haydn)

(ca.1790.)

Zugewiesen dem k. und k. Dragoner-Regimente Graf von Montecuccoli, N^o 8., dem ältesten Reiter-Regimente des Heeres und Zeitgenossen des FM. Heinrich Grafen zu Pappenheim im 30jähr. Kriege.

Flauto e Piccolo in Des.

Clarinetto in As.

Clarinetto in Es.

Clarinetto 1.2. in B.

Clarinetto 3.4. in B.

Corni 1.2. in F.

Corni 3.4. in F.

Bassi.

Flügelhorn 1. in B.

Flügelhorn 2. in B.

Bass-Flügelhorn in B.

Euphonion.

Piston in Es.

Tromba 1. in Es.

Tromba 2. in Es.

Tromba 3.4. in Es.

Tromba 5. in Es.

Tromba basso in B.

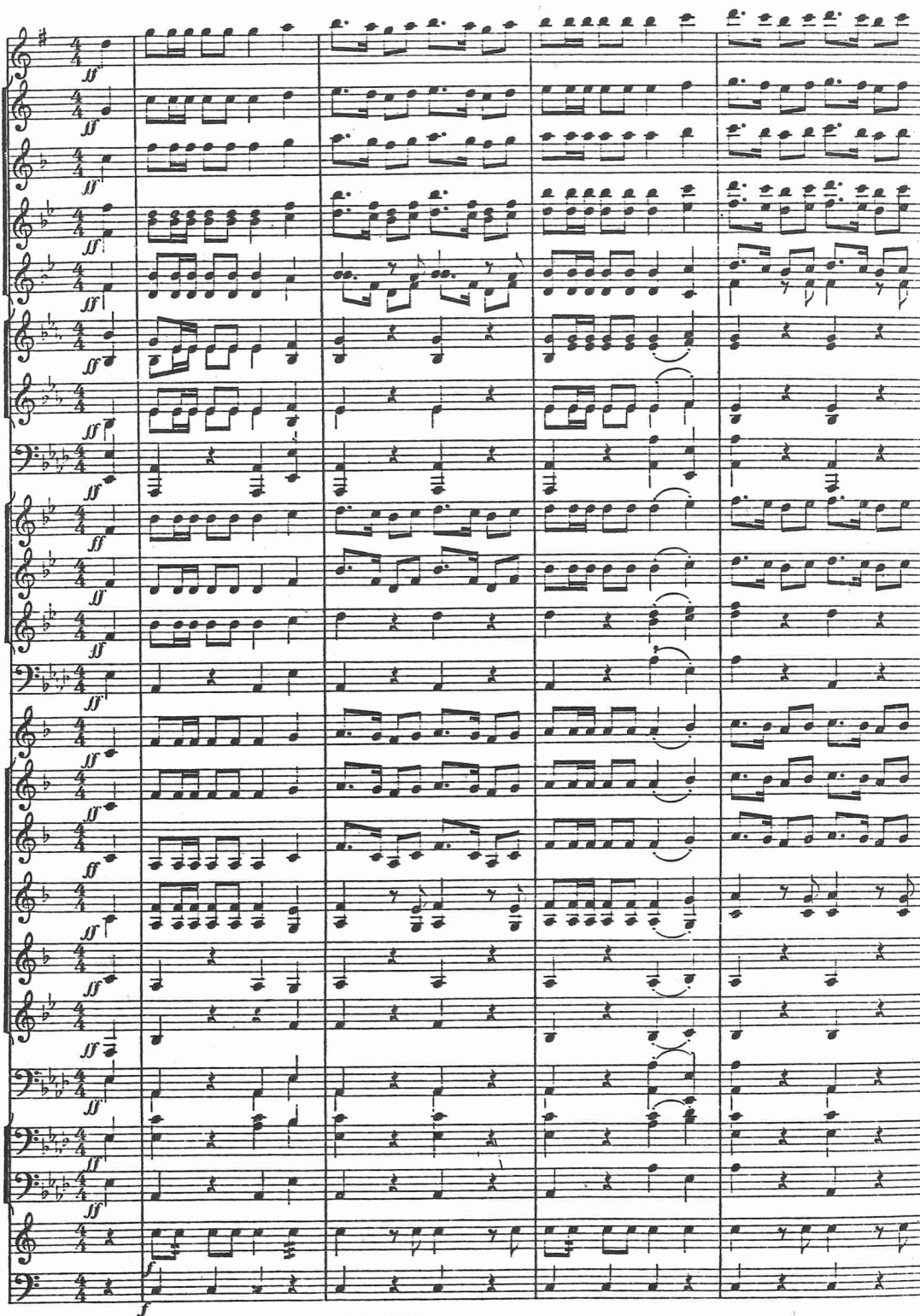
Fagotti.

Tromboni 1.2.

Trombone 3.

Tamburo piccolo.

Cassa.



J. F. & C^o H. M. I.

Windisch-Graetz-Marsch

(nach dem alten Windisch-Graetz-Liede)
von

G. Mahr sen. (1867.)

Zugewiesen dem k. und k. Dragoner-Regimente Fürst zu Windisch-Graetz № 14.

Zur Erinnerung an FM. Alfred Fürsten zu Windisch-Graetz.

Flauto e Piccolo in Des.

Clarinetto in Es.

Clarinetto 1 in B.

Clarinetto 2 in B.

Clarinetto 3 in B.

Corni 1. 2 in F.

Corni 3. 4 in F.

Bassi.

Flügelhorn 1 in B.

Flügelhorn 2 in B.

Bass-Flügelhorn in B.

Euphonion.

Tromba 1 in Es.

Tromba 2 in Es.

Tromba 3 in Es.

Tromba 4 in Es.

Tromba 5 in Es.

Tromba basso in B.

Tromboni 1. 2.

Trombone 3.

Tamburo piccolo.

Cassa.

f *p*

J. E. & C^o H. M. I.

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
Erinnerungsurkunde über Standartenstiftung	2
Standarte des Bataillons	3
Geleitwort des Herrn Bundesministers	5
Geleitwort des Herrn Landeshauptmannes von Salzburg	7
Geleitwort des Armeekommandanten	9
Geleitwort des Kommandanten der 1.Panzergrenadierdivision	11
Geschichte des Bataillons	13
Ehemalige Bataillonskommandanten	27
Offizierskorps des Bataillons	28
Unteroffiziere und zVS-Chargen des Bataillons	30
K.u.K.Dragoneregiment Nr.6	33
K.K.Dragoneregiment Nr.14	35
Zu den Traditionsverbänden	37
Unsere Toten	39
Ehemalige Angehörige des Bataillons seit 1956	41
Bataillonskommando-Tagesbefehl Nr.1	51
Bataillons-Befehl Nr.2	52
Bataillons-Befehl Nr.3	57
Frühere Gepanzerte Kampf- und Bergefahrzeuge des Bataillons ...	61
Pappenheim-Marsch der 6er-Dragoner (Auszug)	63
Windisch-Grätz-Marsch der 14er-Dragoner (Auszug)	65

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Bundesministerium für Landesverteidigung
Für den Inhalt verantwortlich: wHR Dr. RAGAS Kurt, Büro für Wehrpolitik
Druck: BMfLV/Heeresdruckerei, alle Wien I., Franz Josefs-Kai 7 - 9

BMfLV R 5210

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

